

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 67.

Montag den 8. März.

1869.

Bekanntmachung.

Zur ersten diesjährigen Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds haben wir gewählt:

Schach dem König, Historisches Lustspiel in 4 Acten von H. A. Schauffert,

und wird die Vorstellung **Dienstag** den 9. März d. J. stattfinden.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Wahl des bereits auf mehreren Bühnen mit größtem Beifall zur Aufführung gebrachten Preislustspiels für das geehrte Publicum besondere Veranlassung sein wird, seine Theilnahme für das Pensions-Institut durch zahlreichem Besuch zu betheiligen.

Billetbestellungen für diese Vorstellung werden in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von Sonntag den 7. März d. J. ab an der Theatercasse angenommen.

Leipzig, den 6. März 1869.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

Holz-Auction.

Freitag am 12. März d. J. soll Nachmittags von 2 Uhr an in **Connewitzer** Revier an der sog. Linde unweit des Schleichiger Weges eine Partie **Abraumhaufen** gegen Anzahlung von 1 Thaler für jeden Haufen und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forstdeputation.

Holz-Auction.

Mittwoch, am 17. März d. J. sollen Vormittags von 10 Uhr an in **Grasdorfer** Revier und zwar im sogenannten **Städt** 4 buchene, 6 ahorne, 10 eichene, 1 rüfterner, 3 lindene und 21 kieferne **Kugelhöcker**, $\frac{3}{4}$ Klafter eichene **Kugelscheite**, $\frac{1}{2}$ Klafter buchene, 5 Klaftern ahorne, $6\frac{1}{2}$ Klafter eichene, $\frac{1}{2}$ Klafter rüfterner, $1\frac{1}{4}$ Klafter lindene, $1\frac{1}{4}$ Klafter kieferne **Brennholzscheite**, ca. 72 **Wurzelhaufen** und 7 **Abraumhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Ostern dieses Jahres fällig werdenden **Capitalcheine** und **Zinscoupons** von **R. S. Staatsanleihen**, einschließlich der vom Staate übernommenen **Albertsbahn-Prioritäten**, sowie der zu bemeldeten Termine fällig werdenden **Landrentenbank-Effecten** erfolgt bei unterzeichneter Casse

bereits vom 15. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 3. März 1869.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Das Leipziger Adreßbuch für 1869.

x. Leipzig, 8. März. Heute wird das mit Ungeduld erwartete „Leipziger Adreßbuch für 1869“, unterstützt durch offizielle Angaben königlicher und städtischer Behörden und Collegien. Leipzig, Verlag von Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler“ ausgegeben.

Das Buch erscheint in zwei Ausgaben, einmal cartonnirt wie der vorige Jahrgang, dann — was wir als eine höchst glückliche Neuerung bezeichnen können — in Leinwand gebunden. Wer den Zustand so mancher Exemplare der vorigen Jahrgänge nach mehrmonatlichem Gebrauch an stark frequentirten Orten kennt, wer da weiß, wie in manchen öffentlichen Localen das Buch schließlich neu umgebunden werden mußte, da es durch viele Benutzung schließlich aus Rand und Band gefallen war, der wird den Dauer versprechenden, den Preis nur um 5 Ngr. erhöhenden Leinwandband sehr willkommen heißen.

Jahrgang 1869 tritt als ein in jeder Beziehung gereifter 48er vor uns. Er hat an Stärke zugenommen. Sein Vorgänger zählte fünfzig Bogen ohne die Inseratenbogen, der heutige Jahrgang dagegen hat gegen 55 Bogen, was gegen 880 Seiten macht.

Dieser Umfang tritt in das gehörige Licht, wenn man anderer Städte Adreßbücher damit vergleicht und so z. B. findet, daß das Altonaer Adreßbuch für 1868 nur 248, das Königsberger nur 316, das für eine Stadt von nahezu 172.000 Einwohnern berechnete Breslauer (für 1866) doch nur 784 Seiten füllt.

Wir theilen nun unsern Lesern die neuen Rubriken, die wesentlichsten Veränderungen des neuen Jahrganges im Vergleich zum vorhergehenden mit.

Neu hinzugekommen ist die Liste der Kirchenvorstände, die Parochialeintheilung.

In der juristischen Abtheilung finden wir das Schwurgericht, die Liste der Geschworenen für 1869, der Hülfsgeschworenen, der Gerichtsschöffen aufgeführt.

Militärs wird es höchlich interessieren, den Nachweis über die Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48, die Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige, die Kreis-Ersatz-Commission, endlich das Landwehr-Bezirks-Commando (7. Landwehr-Regiment Nr. 106, I. Bataillon) zu finden.

Soweit sich Verleger, Redacteurs und Expeditionsstelle ermitteln ließen, ist ein Verzeichniß der in Leipzig erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften mit Angabe des Verlags, der Expedition und der Redaction zusammengestellt worden. Es sind wohl über 130 einzige Blätter.

Dem Geschäftsmann wird die neue Eintheilung der Agenturgeschäfte willkommen sein; die Agenturen sind nach ihren Firmen alphabetisch aufgeführt, anstatt wie früher nach den Namen ihrer Vertreter am Plage.

Manche Abtheilungen sind ganz neu bearbeitet worden, insbesondere der Postbericht.

In dem Abschnitte „Consulate und charakterisirte Personen“ fällt uns vor dem t. niederländischen Consulat das mexicanische Vice-Consulat in die Augen, was die „Sächsische Zeitung“ gefälligst nachsehen möge.

Sehen wir fünfzig Jahre zurück, so haben wir den im Sommer'schen Verlag erschienenen „Leipziger Adreßkalender für das Jahr 1819. Nebst einem Anhang: Sachsens Industrie und Handel betreffend. 5. Auflage. Mit Königl. Sächs. Privilegium und unter der Universität Aufsicht“ vor uns. Es ist ein kleiner Octavband von 16 nicht numerirten und 248 + 126 Seiten, also im Ganzen 390 Seiten. Vorausgeschickt ist ein wirklicher Kalender,

Gehen wir hundert Jahre zurück, so begegnen wir einem hübschen Octavbändlein in rothschwarzem Druck, dessen Titel viel besagt: „Leipziger Adress-, Post- und Reise-Kalender, Auf das Jahr Christi MDCCCLXIX, worinnen nicht nur die bey dem Churfürstl. Sächsischen Gouvernement, sämtlichen Collegiis und Expeditionen, E. Pöbl. Universität, E. E. Hochw. Raths-Collegio, dem geistl. Ministerio, der Kaufmannschaft und Innungen stehenden Personen; sondern auch der Leipziger Postbericht, wie die ordentlichen Posten ab- und einlaufen, die Churfürstlich-Sächsische allgemeine Post- und Brief-Loze; und endlich der Post-Cours, welchen die von Leipzig ablaufenden Posten zu nehmen pflegen; nebst beygefügter Anzeige der Nationen und Weilen, wie weit selbige von einander entfernt sind, sich befinden. Mit gnädigstem Privilegio, und unter der Universität Aufsicht. Leipzig, Gedruckt und zu finden bey Gottlieb Albrecht Friedrich Löper.“ — Voraus gehen zwei Bogen des astronomischen Kalenders, dann folgen 288 Seiten mit 23 Abschnitten eigentlicher Adressen und Notizen, endlich über zwei Bogen Namenregister, dies giebt im Ganzen 358 Octavseiten.

Die gute Vertheilung des Stoffs und die Reichhaltigkeit des Inhalts ist ganz überraschend.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Zeidl. Corr. schreibt: „Dem großherzoglich badischen Kriegs-Minister, General v. Beyer, ging von angesehener Seite die Warnung vor einem auf ihn beabsichtigten Attentat zu. Herr v. Beyer erwiderte dem Warner: Lieber würde es ihm allerdings sein, auf grüner Wiese vor seinen Truppen im Kampfe für das Vaterland zu fallen, doch liege es nicht in seiner Natur, vor Drohungen, wie die ihm zugetragen, in Aufregung zu gerathen. Herr General von Beyer hat sich daher auch nicht bewogen gefunden, in seinem offenen freundlichen Verkehr, der ihn für Jedem leicht zugänglich macht, das Geringsste zu ändern.“

Der neue Präsident der nordamerikanischen Union, General Grant, hat nach der Eidesablegung im Congreß am 4. d. eine interessante Ansprache an die Versammlung gerichtet. — Grant knüpfte in derselben an den unmittelbar vorher von ihm geleisteten Eid an, dessen rückhaltlose Erfüllung er nochmals gelobte. Der Eid besagt bekanntlich, daß der Präsident die Verfassung bewahren, erhalten, schützen und verteidigen und die Aufrechterhaltung der Gesetze sichern wolle. Nach einem während des Bürgerkriegs hinzugefügten Zusatz verspricht er darin zugleich, unter allen Umständen die Rücksichten gegen die Union über die gegen die einzelnen Staaten oder ihre Legislaturen zu setzen und dies als das Grunddogma der Republik anzusehen. Hervorgehoben zu werden verdient noch der entschiedene Appell, welchen Herr Grant an den amerikanischen Nationalstolz richtete. Der Präsident ermahnte die jüngere Generation, es um so mehr mit den Interessen des Landes ehrlich zu nehmen, als sie sich selbst sagen müßte, daß der Union fürstlich „eine gebietende Stellung unter den Nationen“ vorbehalten sei. Dieser Passus, welcher zunächst auf das nordamerikanische Nationalgefühl berechnet ist, dürfte doch auch seinen Eindruck nach auswärts nicht verschlehen.

Ein Telegramm aus Washington, 5. März meldet: Das vom neuen Präsidenten, General Grant, aufgestellte und vom Senate bestätigte Cabinet besteht aus folgenden Mitgliedern: Washburne, Staatssecretair (Minister des Auswärtigen); Schofield, Secretair des Kriegs (bereits Mitglied des vorigen Cabinet); Stewart, Secretair des Schatzes; Ergovernor Cox, Secretair des Innern; Boric, Secretair der Marine; Creswell, Generalpostmeister; Richter Hoar, Generalstaatsanwalt.

* Leipzig, 7. März. Das „Dresdner Journal“ erklärt, gegenüber der Mittheilung eines preussischen Blattes von einer Rede, die Se. Majestät der König, während seiner jüngsten Anwesenheit in Leipzig, beim Empfange einer größten Deputation gehalten haben soll, daß von Sr. Majestät dem Könige eine solche Deputation gar nicht empfangen und daher auch jene Rede nicht gehalten worden. Zum Nachweise der bundestreuen Haltung der sächsischen Regierung habe es nicht der Bezugnahme auf dergleichen Erdichtungen bedurft. Wir hatten die Nachricht des preussischen Blattes, weil sie auf den ersten Anblick verdächtig erschien, gar nicht beachtet.

— Der königlich sächsische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am königlich belgischen Hofe, Kammerherr Oswald von Fabrice, ist gleichzeitig zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich großbritannischen Hofe ernannt worden.

x. Leipzig, 7. März. Das „Correspondenzblatt der ärztlichen und pharmaceutischen Kreis-Vereine im Königreich Sachsen, herausgegeben von den Vereins-Vorständen“, enthält in Nr. 8 eine Dr. Boruttau aus Ostpreußen betreffende Berichtigung. Das Blatt hatte dessen erste Niederlassung als Arzt in Leipzig als bereits erfolgt gemeldet. In der angezogenen neuen Nummer heißt es, daß die Redaction darauf aufmerksam gemacht worden sei, daß Dr. med. Boruttau die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in Leipzig zur Zeit nicht erlangt habe.

Dr. Boruttau ist mit seinem Niederlassungsgesuch, wie er in einem Briefe an die „Zukunft“ sagt, vom Stadtrath abschlägig beschieden worden, worauf er sich an das Ministerium wandte. Auch dieses hat jetzt eine abschlägliche Verordnung erlassen. Soviel uns bekannt, würde zu einer solchen Niederlassung die nochmalige Promotion, und zwar an hiesiger Universität, sowie die Erwerbung des Bürgerrechts gehören, also nur dasselbe von dem „Ausländer“, oder besser gesagt, nicht-sächsischen Staatsangehörigen des Norddeutschen Bundes, erfordert werden, was unsere eigenen Landsleute leisten müssen. Und so wird es wohl umgekehrt in Preußen auch gehalten werden. (Aber ewig soll doch diese gegenseitige Abschließung auch nicht dauern?)

* Leipzig, 7. März. Die Corporation der hiesigen Zimmergesellen feiert alljährlich um die jetzige Zeit das Fest ihrer Fahnenweihe. Die diesjährige Festlichkeit fand am gestrigen Abend im Saale der Centralhalle statt, in welchem die neuere Fahne, der die Weihefeierlichkeit gilt, neben der alten aufgepflanzt war. Aus Anlaß des Umstandes nun, daß die alte Fahne der Corporation in nächster Zeit das zweihundertjährige Jubiläum feiert, wurde für gestern von einer officiellen Festrede und dergleichen abgesehen und nur in einer geselligen Vereinigung mit Ball die Festfeier begangen. Zu derselben waren auch einige der Herren Meister erschienen. Es steht demnach in diesem Sommer eine seltenere Festlichkeit der Corporation der Zimmerleute, die Weihe einer unserer ältesten Fahnen, bevor.

* Leipzig, 7. März. Mit dem morgenden Tage beginnt in der alten Rathswaage die Ausstellung der zur Verlosung bestimmten Gegenstände zum Besten der Suppen-Vertheilungs-Anstalt. Der genannte Verein, von Damen aus den achtbarsten Ständen mit lobenswerther Ausdauer unterstützt, hat auch im heurigen Jahre es dahin gebracht, daß der im Interesse der Wohlthätigkeit so segensreich wirkenden Anstalt eine wissenschaftliche Unterstützung zu Theil werden kann. Möge daher die Ausstellung, die recht hübsche Gegenstände in sich birgt, recht fleißig besucht werden.

— r. Leipzig, 8. März. Es war unbedingt ein trefflicher Einfall, nachdem die Bogen der Carnevalsfreuden durch das Del des Geschäftslebens beruhigt worden, noch einmal mit der ganzen tollen Laune jener köstlichen Narrentage ins Land zu fallen, wie dies Hod durch seine am heutigen Montage im alten Theater stattfindende Vorstellung thut. Schon der Theaterzettel ist ein würdiger Vorläufer der unbeschreiblichen Schaustellung, in welcher der höhere Blödsinn mit der tiefsten Weisheit Hand in Hand geht und an Auge und Ohr Dinge vorüberziehen werden, von welchen die ahnende Seele sich nichts träumen läßt. Doch wir dürfen Nichts verrathen, nur so viel möge uns entschlüpfen, daß die drei Prinzen der Carnevalsjahre 1867, 68 und 69 in Wirklichkeit das Amphitheater mit ihrer Anwesenheit zieren werden und die Vorderbänke des Parkets von den Feuerrülpeln und Insulanern belegt worden sind. — „Die ersten Alten und der heitere Junge“ von Claar sind bekannt, während Hod's darauf folgendes Stück sich durch sein Programm kennzeichnet: „Prinz Carneval oder höhere Blödsinn und tiefere Bedeutung, politisch-social-bürgerliche Zukunfts-Burleske in 3 und mehreren Tendenzen mit Knochen- und Gassenhauern, sowie verschiedenen Versenkungen ins spießbürgerliche Leben. Nach einer noch lange nicht vorhandenen aber oft mißhandelten Idee ohne weiteren Wortschwall für das närrische Pleiß-Athen und seinen zu tollen Streichen stets aufgewärmten Umkreis mühsam zusammengestoppelt vom Reichs-Oberkult.“ Mustl vom Orchester. — Es sei dies genug! Wer Lust hat, sich einmal von Herzen satt zu lachen und einen köstlichen Nachcarneval zu feiern, der verabsäume nicht, heute das Alte Theater zu besuchen.

y Leipzig, 7. März. Ein mit dem Nachtzuge der Anhalter Bahn hier angekommener Kaufmann aus Berlin vermißt heute Morgen zu seinem nicht geringen Schrecken seine Brieftasche mit einem Inhalte von 7000 Thalern in Werthpapieren und etwa 50 Thaler baar. Er entsann sich, die Brieftasche noch auf der Bahn besessen zu haben und setzte sofort die Polizei in Kenntniß, um durch deren Hilfe wo möglich wieder in den Besitz seines Eigenthums zu gelangen. Wie gut er hieran gethan, sollte sich bald darauf erweisen. Verschiedene Umstände deuteten darauf, daß die Brieftasche jedenfalls im Coupé zurückgelassen worden, und es wurde, da man die Brieftasche nachsuchen ungeachtet hier nicht einen Schaffner lenkte. Unverzäglich unterwarf man dessen Schlafstelle einer genauen Visitation, und siehe da, die Brieftasche sammt ihrem werthvollen Inhalte kam unter einem Rissen versteckt zum Vorschein. Der Schaffner wurde polizeilich abgeführt.

— Aus einer größeren Restauration am Brühl wurden gestern Abend nicht weniger als 17 nicht dahin gehörige Frauenzimmer verwiesen und zur Verantwortung nach der Polizei gebracht. Natürlich erregte dieser Zug unterwegs nicht geringes Aufsehen und es war schließlich der Raschmarkt vom neugierigen Publicum dicht besetzt. Wir bemerken hierbei, daß ein Herr, der sich mißliebiger über diese Arreturen ausgesprochen haben sollte und dem Fortweisungsgesuch nicht Folge leistete, selbst arretirt wurde und im Polizeihause verschwand.

— D
schlichen
in jedem
Anstalt
in Steie
Leben tre
ändern
Weiterim
lichen
zu verth
neriter

—
wegen B
des Bez
Einführ
cand b
Bertheil
—
Dreßb
errichtet
die Be
Durch
Denkm
Das C
und S
die M
Untern

—
älteste
stätte.
dem f
drohte
schon
durch
führte
Hoch
und

Feldst
gegan
verfich

Tage
„Zet
gang
nom
Kale
größ
ber
und
catie
Drt
mif
An
Sa
du
gem
um
zu
er
die
B
let
fä

fo
g
tr
e
C
k
?

Das königl. Ministerium des Innern hat nach einem gutachtlichen Vorschlage des Landesmedicinal-Collegiums beschlossen, in jedem Regierungsbezirke eine Lympha-Regenerations-Anstalt nach dem Muster der in München und zu St. Florian in Steiermark bestehenden Anstalten mit der Verpflichtung ins Leben treten zu lassen, alljährlich im Frühjahr eine Anzahl von Kindern zu impfen und die solchergestalt gewonnene und durch Weiterimpfung auf Kinder vervielfältigte Lympha an die sämtlichen Impfsärzte des betreffenden Regierungsbezirks rechtzeitig so zu vertheilen, daß dieselben ihre Jahresimpfungen mit frisch regenerirter Lympha ausführen können.

In einer am 5. März unter Ausschluß der Öffentlichkeit wegen Betrugs und Fälschung abgehaltenen Hauptverhandlung des Bezirksgerichts zu Dresden machte zum ersten Male seit Einführung der Revidirten Strafproceßordnung ein Rechts-candidat von der Befugniß zur Führung einer mündlichen Vertheidigung gebrauch.

Wie bereits mitgetheilt, soll Ernst Rietschel, dem in Dresden verstorbenen gefeierten Bildhauer, ein Denkmal daselbst errichtet werden, und zwar auf der Stelle, auf welcher sich einst die Werkstatt des Künstlers erhob, auf der Brühl'schen Terrasse. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs ist dieser Platz dem Denkmalcomité für diesen Zweck huldreichst überlassen worden. Das Comité wendet sich nun wiederholt an die Bewohner Dresdens und Sachsens, wie an alle Deutsche mit der Bitte, durch Spenden die Mittel zu dem Denkmal zu beschaffen. Möge das patriotische Unternehmen eine rege, warme Förderung finden.

Am 5. März trug man in Seißlitz bei Niederau einen der ältesten Veteranen Sachsens nach Lenz zu seiner letzten Ruhestätte. Es war dies der Gutsauszügler Johann Gottfried Glauche, dem schon die Schlacht bei Jena ein frühes Ende zu bringen drohte. In die Saale gedrängt, kämpfte er mit den Wogen bei schon erschöpften Kräften, als es ihm gelang, den Schweif eines durchschwimmenden Pferdes zu erfassen, das ihn ans rettende Ufer führte. Der würdige Veteran feierte vor 10 Jahren seine goldene Hochzeit, sah Kinder, Enkel und Großkinder um sich aufwachsen und erreichte das seltene Alter von 82 Jahren.

Auf dem am Schredenstein in der Elbe sich befindenden Felsstück ist am Freitag einer der größten Elblöhne untergegangen. Das darauf geladene Getreide war mit 26,000 Gulden versichert. Sämmtliche Mannschaft ist gerettet worden.

Normalkalender für Sachsen. In den nächsten Tagen erhalten die Abonnenten und die Ex-officio-Empfänger der „Zeitschrift des statistischen Bureau“ als Zugabe zum 14. Jahrgange derselben einen Kalender für 1870, in welchem die astronomischen und chronologischen Daten, die sich in den gewöhnlichen Kalendern mehr oder minder ausführlich zu finden pflegen, in größter Vollständigkeit und zwar, was den Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes anlangt, je für Leipzig, Dresden und Plauen besonders berechnet sind. Der Zweck dieser Publication ist kein anderer als: den Herausgebern der an verschiedenen Orten des Landes erscheinenden Kalender in Betreff der astronomischen und chronologischen Daten durchweg als zuverlässiger Anhalt zu dienen. Es soll somit durch jenen Normalkalender für Sachsen etwas Aehnliches erreicht werden, wie durch das „Annuaire du bureau des longitudes“ für Frankreich. Auch die sonstigen gemeinnützigen mathematischen und statistischen Beigaben des letzteren würden bei künftigen Reimpressionen des sächsischen Kalenders, um von den Kalenderverlegern mit Bequemlichkeit benutzt werden zu können, immer ein volles Jahr vor Beginn des Jahres, welches er behandelt, erscheinen müßte, ihr Seitenstück erhalten. Für diesmal, wo es sich nur um eine aufs engste Maß zu beschränkende Beilage zur statistischen Zeitschrift handelte, hat von Derartigem lediglich eine Vergleichung des metrischen mit dem gegenwärtigen sächsischen Maße Platz finden können. (Dr. J.)

Verschiedenes.

Aus Stuttgart wird folgende Geschichte berichtet: Die sogenannten Anlagen, welche Stuttgart mit Cannstadt verbinden, gehören zwar zum Krongut, doch hat das Publicum freien Zutritt zu denselben und an schönen Tagen tummelt sich hier die elegante Welt. Vor einigen Tagen ereignete es sich, daß die Gräfin v. B., begleitet von einem Cavalier und gefolgt von einem Diener, in den Anlagen spazieren ritt. Hinter ihnen fuhr die Equipage einer angesehenen bürgerlichen Familie Stuttgarts. Die Reiter bewegten sich im Schritt, und als der Wagen vorfahren wollte, scheute das Pferd des Dieners und stürzte sammt seinem Reiter zu Boden. Sofort erhoben sich aber beide wieder, und als der Diener wieder heil auf seinem Pferde saß, fuhr die Equipage weiter. Am andern Morgen erhielt der Besitzer der Equipage ein Schreiben von der k. Bau- und Gartendirection, worin ihm mitgetheilt ward, daß seine Equipage nicht mehr in den Anlagen zugelassen werde. Vergeblich erhob er gegen diese Anordnung Beschwerde und machte geltend, daß der Sturz des gräßlichen Dieners ohne ein Verschulden von seiner Seite erfolgt sei. Das Verbot bleibt aufrecht erhalten; denn — so wurde er

von der k. Bau- und Gartendirection bedeutet —: wenn solche Herrschaften reiten, so hat eine bürgerliche Equipage nicht vorzufahren, sondern im Schritt hinterher zu bleiben. Es läßt sich denken, daß die Bürgerschaft über diesen Vorfall höchst aufgebracht ist. Die „Schwab. Volksztg.“, indem sie dies erzählt, macht den Vorschlag: ob man nicht ein Abzeichen erfinden könne, welches aristokratische Reiter bürgerlichen Reiter schon von hinten kenntlich macht? Es sei zwar im Volke die Meinung von einem solchen Kennzeichen des Adels von hinten bereits verbreitet, doch sei dasselbe, wenn überhaupt vorhanden, von einer Beschaffenheit, die seine Anwendung auf öffentlichen Promenaden unmöglich mache.

Das ungereinigte Petroleum, welches sehr billig ist, wird, wie die „Berl. Landw. Ztg.“ nach amerikanischen Berichten schreibt, mit bestem Erfolge zu Einreibungen bei Pferden verwandt, die an Schäden leiden, hervorgerufen durch Druck oder Durchschuern. Man streicht es rund um die wunde Stelle, ohne dieselbe zu berühren. Hölzerne Gegenstände, damit bestrichen, werden durch dasselbe vor dem Einflusse der Witterung geschützt; so werden in Amerika die hölzernen Theile der Ackergeräthe jährlich durch Petroleum bestrichen. Zur Vertilgung des Hauschwammes wird dasselbe auch mit Vortheil angewendet. Man bespritzt oder bestreicht die Stellen, wo derselbe sich zeigt, worauf die darauf gewachsenen Pilze sofort schwarz, darauf trocken werden und abfallen, ohne wieder zum Vorschein zu kommen. Die vorzügliche Wirkung des rohen Petroleum als Mittel gegen Krätze und Ungeziefer aller Art ist bekannt.

Dresdner Börse, 6. März.

Societätsbr.-Actien 159 1/2 G.
Felsenkeller do. 155 G.
Feldschlößchen do. 163 G.
Rebinger 77 1/2 G.
S. Dampf.-A. 150 1/2 G.
Elb-Dampf.-A. 116 1/2 G.
Niederl. Champ.-A. 100 1/2 G.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr. Stück 33 G.

Sächs. Champ.-Actien 20 G.
Lhobe'sche Papierf.-A. 156 G.
Dresdn. Papierf.-A. 130 G.
Felsenkeller Prioritäten 59 00 G.
Feldschlößchen do. 59 100 1/2 G.
Lhobe'sche Papierf. do. 59 100 1/2 G.
Dresdn. Papierf. Prior. 59 100 1/2 G.
S. Champ.-Prior. 59 97 G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markt ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesang, Rechnen, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtd. 3 Thlr.

Theodor Patzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waaren.

H. Apian-Bonowitz, Markt 8 im Hofe (Grosverl.), Painstr. 16 gegenüber der Luchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Couvertis, Düten, Papierkragen, Manchetten und Vorhemdschen, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Visitenkarten à 15 Ngr.

Neues Theater. (34. Abonnements-Vorstellung.) Ein Zündhölzchen zwischen zwei Feuern.

Lustspiel in einem Act nach dem Französischen.

Personen: Herr Mittell. Fräul. Klemm. Fräul. Della. Bajazet. Georgine. Florette.

Neu einstudirt:
Johann von Paris.
 Romische Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Seyfried.
 Musik von Boieldieu.

Personen:
 Die Prinzessin von Navarra Frau Bescha, Leutner.
 Der Ober-Seneschall Herr Behr.
 Johann von Paris Herr Hebling.
 Olivier, sein Page Fräul. Fried.
 Rodrigo, Inhaber eines Gasthofes Herr Ehrle.
 Correja, seine Tochter Fräul. Börs.
 Ein Aufwärter Herr Neumann.
 Gefolge des Johann von Paris, Hofherren und Damen der Prinzessin.
 Ritter, Pagen, Kellner, Bediente.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Numerirtes Parterre 15 Ngr. — Parlet
 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-
 Fremden-Loge im Parterre und Balkon links Nr. 2: Ein einzelner Platz
 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten
 Reihen daselbst 1 Thlr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon:
 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein ein-
 zelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz daselbst
 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. —
 Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr.
 — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Jeden Sonntag erscheint ein Repertoire bis zum nächsten Son-
 tag. Man kann für jede Vorstellung bestimmte Plätze vorausbe-
 stellen, erhält dafür einen Bon als Anwartschein auf den betreffen-
 den Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2½ Ngr. pro Bon.

Der Billetverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr
 bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bons bestellten Billets
 müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Bon 10 Uhr ab
 beginnt die Ausgabe von Bons für spätere, bereits angekündigte
 Vorstellungen.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
 Dienstag, den 9. März: (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Zum Besten des Pensions-Fonds, zum ersten Male: Schach dem
 König. Historisches Lustspiel in 4 Acten von S. A. Schauffert. —
 Mittwoch, den 10. März: Fra Diavola. Donnerstag,
 den 11. März: Schach dem König. Freitag, den
 12. März: Robert der Teufel. Sonnabend, den 13. März:
 Der geheime Agent.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.
 Heute Montag den 8. März 1869.
Carnevals-Nachflänge.

Auf allgemeines Verlangen:
Die ernstesten Alten
 und
der heitre Junge.

Allegorisches Festspiel in 1 Act von Emil Claar.
 Hierauf: Zum ersten und letzten Male:
Prinz Carneval!

Parodistische Burleske in 3 Acten mit Gesang und Tanz
 von Wilhelm Soc.
 Musik nach verschiedenen Componisten, arrangirt vom
 Kapellmeister Mühlendorfer.

Der eigentliche Theaterzettel mit speciellem
 Personal-Verzeichniß wird beim Billetverkauf
 ausgegeben.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im
 Parterre und 1. Ranges Nr. 11b, 12b und 24b: à Loge 3 Thlr.
 — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner
 Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. —
 Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen
 des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des 2.
 Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 15 Ngr.
 Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr.
 Ein gesperrter Siß daselbst 15 Ngr. — Dritte Gallerie 5 Ngr.
 Billets sind Montag früh von 10 bis 1 Uhr und
 Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
 Die bestellten Billets, welche bis um 11 Uhr nicht
 abgeholt sind, werden von da ab anderweit ver-
 geben.
 Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publicum ganz
 ergebenst ein
Wilhelm Soc.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30.
 7. 25. — *10 Nachts.
 do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45 Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50.
 — 7. 5. — 10. 30 Nachts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —
 10. 55. — 11. 10 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —
 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —
 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6 Nachts.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —
 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57.
 — 10. 56 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Wägüge.)

Bekanntmachung.

Seit dem 9. vor. Mts. fehlt der Handlungs-Commiss
 Richard Günther,
 welcher hier in Condition stand und dessen Signalement unten
 beigefügt ist.

Es ist zu befürchten, daß Günther verunglückt ist. Wir bitten
 daher um Nachricht, falls derselbe aufgefunden oder sonst betroffen
 werden sollte. — Leipzig, den 6. März 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Räder. Richter.

Signalement.

Alter: 26 Jahre; Größe: übermittel; Haare: schwarz, gelockt;
 Stirn: hoch; Augenbrauen: schwarz; Augen: dunkel; Nase: prop.;
 Mund: prop.; Bart: schwarz, Schnurr- und Backenbart; Zähne:
 vorn oben eine Lücke; Kinn, Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: blaß;
 Gestalt: schlank.

Kleidung: dunkelbraunmelirter Ueberzieher, in dessen Taschen
 sich wahrscheinlich Notizbücher mit Günther's Namen befinden;
 schwarzer Cylinderhut.

Besitz-Veränderungs-Nachricht.

Nachstehendes Grundstück, nämlich: das Dreihufengut Nr. 43
 zu Krippelna ist zufolge Kaufcontractes vom 4. Februar 1869
 von Carl Anton Seymann
 auf den Kaufmann Moritz Birnbaum zu Genthin
 übergegangen, was den Hypothekengläubigern hierdurch mit dem
 Bemerkten bekannt gemacht wird, daß es ihnen überlassen bleibt,
 sich von der Natural-Übergabe des obengedachten Grundstückes
 Kenntniß zu verschaffen.

Ellenburg, den 25. Februar 1869.
 Königl. Preuss. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.
 Biegert.

Auction.

Bei unterzeichnetem Haupt-Zoll-Amt sollen
 am 12. März ds. Jahres Nachmittags 3 Uhr
 8 Centner 61,9 Pfund
 alte Bleie öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, den 1. März 1869.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Meißel, D.-Z.-3.

Auction.

Heute Montag den 8. ds. Mts. von Vormittags 9 Uhr
 an werden im neuen Gasthose zu Gohlis verschiedene Wirth-
 schaftsgegenstände: Tische, Stühle, Schränke, Steingut, Gläser
 u. dergl. m., durch mich versteigert.
 Adv. Franke.

Wein-Auction.

Heute Vormittag von 9—12 Uhr sollen durch
 mich am hiesigen städtischen Lagerhose 40 Eimer
 Ungar-Weine in ganzen und halben Eimern ver-
 steigert werden.
 Adv. Julius Berger.

Auction!

Mittwoch den 10. März früh von 1/10 Uhr ab sollen
 eine Partie feine Betten, mehrere Nähmaschinen, 1 Klei-
 derschrank, 1 Büffetschrank, so wie versch. noch sehr gute
 seidene Frauenkleider u. weisbietend versteigert werden.
 Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Fohle.
 Außerdem kommen noch ca. 200 Paß f. Paraffinkerzen
 mit zur Versteigerung.

Heute Fortsetzung der SS. Auktion im städtischen Leibhause.
 Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Waaren etc. etc.

Versteigerung von Baupläzen.

Ich bin beauftragt, **Mittwoch den 10. März**, Vormittags von 9 Uhr an, in der Stadt Nürnberg folgende Baupläze unter äußerst vortheilhaften Bedingungen öffentlich zu versteigern:

Parcelle Nr.	3	—	2250	□ Ellen, Ecke der Bayerischen und Sidonienstraße,
"	4	—	2836	" neben Herrn Pilger,
"	5	—	2924	"
"	6	—	2928	" neben Herrn Schönerl,
"	13	—	2086	"
"	14	—	1452	"
"	15	—	1186	" neben Herrn Unger,
"	915 c	—	3317	" zwischen Herren Neubauer u. Ernesti
"	1	—	4183	" Reizer Straße, neben Herrn Brems,
"	16	—	2828	" Bayerische und Sophienstraßen-Ecke.

an der Sidonienstraße,

Die Bedingungen und Pläne sind in jeder Zeit auf meiner Expedition, Hohmanns Hof, Peterstraße Nr. 41, einzusehen.
 Hofrath **Kleinenschmidt**, l. f. Notar.
 Leipzig, 2. März.

Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft Wien.

Unterzeichneter hält sich zur Entgegennahme von Versicherungen bei der Allgemeinen Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Wien angelegentlichst empfohlen und ist bereit jede etwa wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.
 Statuten der Gesellschaft stehen den Herren Versicherenden zu Diensten.

Der General-Agent
H. Cox,
 Poststraße Nr. 2.

Wittwen-Versorgung; Kindererziehungs-Gelder mit Dividende-Genuss.

Der unterzeichnete Vertreter der **allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart** schließt für dieselbe Versicherungen ab, welche im Falle des Todes des Vaters oder Versorgers den Hinterbliebenen lebenslängliche oder bis zu einem bestimmten Lebensalter dauernde Pensionen verschaffen.

Ein 35jähriger Mann kann seiner 30jährigen Frau eine von seinem Tode an zahlbare lebenslängliche Pension von 300 entweder durch eine einmalige Einlage von 1171. 15. oder jährliche Prämien von 82. 9. sichern.
 Die Versicherung eines **Erziehungsgeldes** von 250, welches einem jetzt 5 Jahre alten Kinde auf den Tod eines bei Eingehung der Versicherung 40jährigen Vaters bis zum 21. Lebensjahre jährlich verabreicht werden soll, kostet entweder ein für allemal 305. 12 1/2. oder eine jährliche Prämie von 36. 13 1/2. Die Bezahlung der Prämie hört mit dem Tode des Vaters, jedenfalls aber mit dem 15. Lebensjahre des Kindes auf.
 Die Versicherten haben Anspruch auf **Dividende**.

Prospecte etc. hierüber, sowie über alle anderen Formen von Lebens-, Capital- und Rentenversicherung unentgeltlich bei

Alphons Heinrich Weber, Ritterstraße 9,
 Generalbevollmächtigter für Sachsen etc.,

und bei den Agenten, Herren

H. A. Wagner, Sophienstraße 24,
F. L. Heinicke in Plagwitz, Bischofsche Straße 44.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Gull, Newcastle u'Tyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen, Danzig, Elbing, Draunberg, Königsberg i. Pr., St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäßig wöchentlich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt.
Rud. Christ. Gröbel in Stettin.

Statt 4 1/3 Thaler für nur 1 1/3 Thaler:

Illustrirtes Haus- und Familienbuch.

Enthaltend: Erzählungen, Geschichten und Bilder aus dem Leben, der Natur und Geschichte. Mit 87 schwarzen und 66 Buntdruckbildern. Groß Quart 592 Seiten stark. Für nur 1 1/2 Thaler.

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Leipziger Adressbuch 1869

gut und dauerhaft gebunden. Preis 2. — liefere ich für Thlr. 1. 25 Ngr.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**
 Ecke der Magazin- und Unvers. Str.

Mailänder 10 Francs-Loose,

— Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs, — nächste Ziehung am 16. März e., offerirt einzeln und in Partien billigst
Carl O. R. Vlehweg, Peterstraße Nr. 15

Gratis

gebe ich dieses Jahr ein für jede Familie passendes Kupferwerk:

„**Biffart, Deutschland, sein Volk und seine Sitten.**“

Mit vielen Abbildungen. Ladenpreis 3 Thlr. 18 Ngr. zu dem soeben erschienenen

Leipziger Adressbuch für 1869. Preis 2 Thlr.

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Romans, Théâtre, Poésies,

Memoires, Nouveaux, Histoire et Livres pour la Jeunesse.

Auswahl unter 300 Bänden. 12 Bände früher 12 Ngr für 1 Ngr, weniger Bände à Band 3 Ngr empfiehlt **C. J. Goldacker, Markt 2, II., neben Kochs Hof.**

Das heute erschienene
ist zu haben bei

Leipziger Adressbuch für 1869

Louis Rocca,
Grimma'sche Straße 11.

H. Fritzsche's Buchhandlung

neben Hôtel de Prusse, (A. Lorentz) Rossplatz No. 6, neben Hôtel de Prusse,
empfehlen zu Festgeschenken für die nahende Osterzeit ihr reichhaltiges Lager von

Erbaunungsbüchern zu den billigsten Preisen.

Sie macht besonders aufmerksam auf die Schriften von Ahlfeld, J. Arnd, Arndt, Bogatzky, Dellitzsch, Gellert, Gerhardt, Gerok, Gossner, Hofacker, Kapff, Langhein, Lansky, Lavater, Lobstein, Löhe, Monod, H. Müller, Schmolke, Scriber, Spieker, Spitta, Stark, Sturm, Sudhoff, Tholuck, Thomas a Kempis, Witzschel etc., die bei ihr ebenso wie Bibeln, neue Testamente und Gesangbücher in einfach und elegant gebundenen Exemplaren stets vorräthig sind.

Leipziger Dorfzeitung. Erscheint jeden Sonnabend früh und kostet vierteljährlich 6 Ngr. — Inserate (die 1spaltige Zeile 6 S., die 2spalt. 12 S., die breite 18 S.) werden bis Freitag früh in der Expedition Emilienstraße 2 angenommen.

Dorfanzeiger. Anzeigen für die nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten: **Dorfanzeiger.** Johannisgasse Nr. 6-8.

Handelslehreanstalt.

Die Anmeldung derjenigen Handlungslehrlinge, welche i. O. Ostern in die Handelslehreanstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete

vom 7. bis mit 13. März früh von 10 bis 12 Uhr,

so weit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch ihre Herren Principale.
Dr. Odermann, Director.

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen zu neuen Cursen nimmt entgegen **H. Rost**, Brühl No. 16, 2. Etage. — Prospekte daselbst gratis.

Für den Monat März
wird ausnahmsweise ein Monats-Abonnement eröffnet
auf die

Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

Preis für den Monat März: 3 1/3 Ngr.
Preis pro Quartal: 10 Ngr.

Die Nummer vom 1. März ist bereits erschienen.
Zur Annahme von Abonnements empfiehlt sich

Franz Ohme, Universitätsstrasse 30.

Buchhaltung.

Unterricht in der einf. und dopp. Buchhaltung ertheilt eine praktischer Buchhalter (außer der Geschäftszeit) rasch und gründlich bei äußerst mäßigem Honorar. Werthe Offerten wolle man gef. unter H. 3. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Italiener Student, in der Grammatik seiner Muttersprache gründlich bewandert, wünscht in derselben durch die französische oder deutsche Sprache Unterricht zu ertheilen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Adresse E. T. D. # 18.

Lat., deutschen, engl., franz. Unterricht ertheilt, auch Ferien, ein Stad. phil. Große Fleischergasse Nr. 20, 2. Etage.

Gesangskunst!

Unterzeichneter ertheilt Unterricht im dramatischen Gesange. Unbemittelte talentvolle junge Leute erhalten die Ausbildung gratis.

Heinrich Huss, Gesangsmeister,
Leßingstraße 12, 1 Tr. rechts.

Sprechstunde Vormittags von 10—12 Uhr.

Unterricht in allen Handarbeiten wird gründlich ertheilt!

Alles Nähere Reichstraße Nr. 4 im Putzgeschäft.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Tafellieder, Toaste etc. werden zu jeder Stunde sehr beliebt gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 part.**

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Budolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Häuser u. Güter, An- und Verkäufe } in Leipzig und Umgegend vermittelt
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Eiserner Klapp-Bettstellen

in verschiedenen Formen und Größen fertigt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig **Gustav Taenzer,** Schützenstraße Nr. 11.

Hobe seidne Herrenhüte

werden vom Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl., umgearbeitete Monats-hüte, neueste Façon und neuen gleich, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte mit zu den höchsten Preisen an. Ranzstädter Steinweg Nr. 66. **Fr. Haussner.**

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Bestellungen werden angenommen Burgstr. 10 b. **Hausmann.**

Herren- u. Knabenanzüge fertigt u. reparirt nach neuester Façon gut und billig **Er. Pfeifer,** Gerichtsweg Nr. 11.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Wäsche wird echt und schön gestickt **Petersstraße 18, 1. Etage, 3 Könige.**

Porzellan, Glas etc. wird gut gestickt und angenommen **Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellengeschäft.**

Firmen und Glasschilder

jeder Art werden schnell und billig geschrieben **Markt, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 27.**

Wenbles werden schön aufpolirt, reparirt und lackirt, Fußboden, Thüren und Fenster dauerhaft gestrichen von **Ed. Wändisch,** Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppe.

Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir unterm heutigen Tage am hiesigen Plage **Grimma'sche Straße Nr. 2** einen

Herrenmoden-Salon

unter der Firma:

C. Lüdecke & Comp.

eröffnet haben. Dem geschätzten Publicum unser Unternehmen zur gefälligen Berücksichtigung empfehlend, werden wir stets bemüht sein, durch prompte und reelle Bedienung das Vertrauen der uns mit Ihren werthen Aufträgen Beehrenden zu erwerben und für immer zu erhalten. Mit besonderer Hochachtung ganz ergebendst

C. Lüdecke, A. Schnalke.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebendst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage, **Leffingstraße Nr. 16**, ein **Producten- und Fleischwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung guter Waare und gewissenhafte reelle Bedienung das Wohlwollen und die Zufriedenheit der mich gütigst Beehrenden zu erhalten. Leipzig, den 8. März 1869.

Hochachtungsvoll ergebendst

Wilhelm Pitschel.

Die Firmen-Schreiberel und
Glasschrift-Malerei
von **Friedrich Schwoiger**

Hainstrasse 23
hält sich bestens empfohlen.
Auch liefere

Metall-Buchstaben aller Art.



Gustav Kühn,

Graveur,

Hainstr. 23 (gold. Elephant),

fertigt Petschäfte, Trockenstempel, Brief- und
Girostempel, sowie alle vorkommenden
Graveurarbeiten.

Die Cementstein-Fabrik

von **Wagner & Lindemann**

Nonnenstraße Nr. 5, in Plagwitz, Nonnenstraße Nr. 5,

empfehlte sich zur Herstellung von Fußböden in verschiedenen Formen und Farben, Regalbännen, Döcken, Basen, Schieferform grau und farbig (sfr. Tageblatt vom 5. December vor. J.). Ganz besondere Berücksichtigung verdienen die Dachsteine in Schablonen-
Cement stets vorräthig.

Meine 1848 gegründete Werkstätte liefert den Herren Schneidern, Schuhmachern, Fabrikanten u. a. m. beste große Nähmaschinen, Dreischeiden und Cylinderauschnittconstructions, Familienhandmaschinen zu 10, 15, 24 ^{af}, Doppelseppstich. Auch eiserne Firmenbuchstaben die Ladirewerksstatt (früher zur Hartortischen Kunstgießerei gehörig), reiche Auswahl eiserner haltbar lackirter und vergoldeter Grabkreuze, Platten, Gitter, in Marmorplatten wird Schrift gehauen und von Britanniametall eingesetzt, alte fein aufpolirt und die Schrift erneuert reell, prompt und billig. **G. Fieckgraebe, Brühl 77.**

Das Galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt **Moritzstraße 13**, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zink verkupfert und Eisen so wie Britanniametall versilbert. **Moritzstraße Nr. 13.**

Meubles werden in und außer dem Hause schön u. billig aufpolirt, reparirt. Auftr. Fürstent. Hrn. Kfm. Müller.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt **M. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, 4 Tr.**

Sohnwäsche aller Art wird gut und vorsichtig gewaschen und geplättet **Schuhmachergäßchen Nr. 5, I.**

Aufpolstern von Sophas, Matrasen, so auch Stubentapezieren empfiehlt sich **Pitz, Tapezierer, Neumarkt Nr. 3.**

Privatgärten werden schnell u. prompt besorgt von einem gel. Gärtner. Adressen bitte bei Hrn. Kfm. Kmann, Hohe Str. niederz.

Summischuhe, wie jede Lederarbeit werden gut ausgebessert, und der blindeste Lackstiefel wieder fein lackirt à 2 1/2 ^z. **G. Frey, Schuhmachermeister, Petersstraße Nr. 39, 3 Tr.**

Summischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie schnell nur allein **Nichter, Ransl. Steinw. 23, II.**

Summischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.**

Wänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschw. besorgt **Kleine Fleischergasse 28, 3. Etage. Fr. Schulze.**

Meissner Lasurblau

empfehlte als bestes Waschblau à Pack 1, 2 1/2 und 4 ^z,

Meissner Universal-Putspulver,

à Pack 1 ^z, als vorzüglich bekannt, empfehlte die Porzellan- und Steinguthandlung von **Sugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.**

Gesangbücher!!

Leipziger und Dresdner, gut gebunden, empfehlte zu Confirmationsgeschenken

Otto Krüger, Buchbindermeister,
Petersstraße, Hohmanns Hof, im Hausstand.

Für Ostern

empfehlte **Schreib- und Poesiealbum** in Papier, Calico, Leder, so wie in Sammet mit elegantester Ausstattung, zu den billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum, Petersstraße Nr. 1.

Bullrich's Reinigungs-Salz

in Originalpaqueten à 5 ^z und 10 ^z zu finden bei **Theodor Wischmann, Leipzig,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten zu 8 ^z und halben zu 5 ^z bei Herrn **Theodor Pätzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Einladung zum Abonnement
auf das überall mit ungetheiltem Beifall aufgenommene Unternehmen:

Die Tanzstunde.

Central-Organ

auserlesener neuer Original-Tänze und Märsche.

Monatlich 1 Lieferung, 4 Bogen größtes Notenformat in elegantester, feinsten Ausstattung.

Preis bei vierteljährlichem Abonnement pro Lieferung nur 12¹/₂ Sgr.

Ernst ist das Leben,
Heiter sei die Kunst!

Welches Tongebilde dürfte sich rühmen, leichter die Falten der sorgenvollen Stirn zu glätten, rascher den Genien des Frohsinns Eingang zu verschaffen, als ein frischer, fröhlicher Tanz! —

Die strengsten Meister einer früheren Periode verschmähten es daher nicht, sich mit Liebe und Hingebung in eine Kunstform zu vertiefen, die sich neben dem Volksliede als die älteste und ehrwürdigste auf dem Gebiete weltlicher Musik durch alle Zeiten bewährt und erhalten hat. — Anders unsere dermaligen Künstler. —

Während die Einen ungerechter Weise der Tanzcomposition nur eine beiläufige Beachtung schenken zu müssen glauben, gehen die Andern sogar geffentlich und mit vornehmer Achselzucken an ihr vorüber, es vorziehend, hinter unerhörten harmonischen und metrischen Gestaltungen — ihren Gedankenmangel zu verbergen.

So ist es gekommen, daß (von ehrenwerthen Ausnahmen abgesehen) die Tanzcomposition nach und nach zu einem fast ausschließlichen Privilegium dilettirender Componisten herabgesunken ist, in deren Werken man meist vergebens den belebenden Funken originaler Erfindung, wie überhaupt diejenigen Eigenschaften zu suchen pflegt, welche man mit Recht von einer gelungenen Tanzcomposition erwartet.

Jenem Uebelstande abzuhelfen, und durch eine Sammlung neuer und wahrhaft populärer Original-Tänze und Märsche für das Pianoforte dem verkannten und vernachlässigten Genre neues Leben einzuhauchen, hat

Die Tanzstunde

sich zur Aufgabe gemacht. — Dieselbe erscheint unter der Redaction des durch seine bisherigen Leistungen auch in weiteren Kreisen vortheilhaft bekannt gewordenen Componisten

Julius Lammer

und wird in regelmäßigen Monatsheften fortgeführt werden.

Der Name des Redacteurs, dessen besondere Mitwirkung, sowie die anderer bedeutender Kräfte, ist dem Publicum Gewähr, daß die Tanzstunde sich als eine würdige Vertreterin des Guten und Schönen auf ihrem Gebiete erweisen wird.

Uebrigens beabsichtigt dieselbe in ihrer Eigenschaft als Central-Organ nicht, sich auf einzelne, wenn immer hervorragende Kräfte zu beschränken, vielmehr will die Tanzstunde allen wahrhaft gelungenen Erscheinungen, welche auf anderem Wege noch nicht zur Veröffentlichung gelangt, hiermit ihren Raum bereitwilligst angeboten haben.

Auch sollen, um dem Unternehmen die weiteste Verbreitung zu sichern, die einzelnen Tänze und Märsche in leichter Spielart gesetzt, resp. mit angemessenem Fingersatz versehen werden.

Somit hat die Tanzstunde als ein wahrer Haus- und Familienschatz rasch beim musikliebenden Publicum Eingang gefunden, und sind wir schon jetzt in der Lage bereits auf eine Abonnentenzahl

von über 6000 Exemplaren

hinweisen zu können.

Die Verlagshandlung von **Robert Apitzsch** in Leipzig,
Klosterstraße Nr. 8.

Zur Annahme von Abonnements empfiehlt sich hiermit die Buchhandlung von Ferd. Seidel, Markt 13 — Klosterstraße 3, sowie alle anderen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, woselbst die bereits erschienenen Hefte zur Einsicht vorliegen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 67.]

8. März 1869.

Natürliche Mineralbrunnen.

Zu den bereits angekommenen und angezeigten Mineralbrunnen trafen in den letzter verfloßenen Tagen ferner ein:

Friedrichshaller, Pöllnaer und Saldschützer Bitterwasser, Billner Sauerbrunn, Selterserwasser, Kreuznacher Elisabethbrunn, Lippspringer Arminiusquelle.
Ich empfehle auch in diesem Jahre meine Lager, aus 55 verschiedenen Sorten bestehend, ebenso alle Badesalze, Pastillen u. medicinische Seifen nur in frischesten Füllungen u. echten Qualitäten in beliebigen Quantitäten.
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Petersstrasse No. 24 im Grossen Reiter.

Nach Maas
oder
Probehemd.

Oberhemden

Können in drei
Tagen
abgeliefert werden.

Nach den neuesten Façons unter Garantie für gut passend.
Oberhemden von Shirting von 12 Thlr. an das Dbd.

=	=	Leinwand	=	18	=	=	=	=
=	=	Kragen	=	1 1/2	=	=	=	=
=	=	Manchetten zum Anknöpfen	=	2 1/4	=	=	=	=

empfehl

Woldemar Simon,

Grimma'sche Strasse Nr. 22, I. Etage.

empfehl das

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem ruff. Rindsleder, Doppelsohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem ruff. Rindsleder, mit Doppels- und dreifachen Sohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, echt ruff. Juchten, wasserbicht, Doppelsohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, Samaschen von feinstem Filz, Rindslederbefaz, Doppelsohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, feinstem franzöf. Led, verziert (Ballstiefeln),
Wiener Knaben-Stiefeletten, von bestem Kalb- und Rindsleder, Doppelsohlen,
Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elasticque, mit Knopf, mit Nimmell, in Leder, Filz, Pelz und Lassing,
Kinder-Stiefel, alle Sorten, alle Preise,
Hauschuhe, in Leder, Blüsch, Pelz, Filz, vom ordinairsten bis zum feinsten,
Gummischuhe, beste französische,
Ballschuhe und Ballstiefel für Damen und für Herren

Wiener Schuh-Lager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Mein Lager von

Shirting und Chiffon in allen starken und feinen Nuancen auf das Reichhaltigste assortirt, die Elle reichlich 6 Viertel breit von 2 1/2 $\%$ an,
Ferner Rouleaux-Shirting in allen Breiten,

Satins (Stangenleinwand) in vorzüglich schwerer Waare von 3 $\%$ an,
Piqués in den verschiedensten Sorten zu sehr billigen Preisen, desgleichen gerauchte Piqués, Barchente,
Bettdecken sowie alle übrigen feinen Regligestoffe,
das Duzend 14 $\%$, und alle feinen Genres darin halte ich ergebenst empfohlen und stelle bei Abnahme ganzer und halber Stücke wirklichen Fabrikpreis nach Preisconrant.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Eine Partie 3/4 breiter reiner Leinen von 4 1/2 $\%$ an und feinere Sorten besonders preiswerth.

Oberhemden nach Maas,

Kragen, Manchetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen
Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48 und Sternwartenstraße Nr. 19a.

Schlipse und Cravatten in allen Façons empfiehlt bestens
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von
C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, oberhalb der Kirche.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.



VON **Gustav Lisch,**
Schwerin i. M.

Ganz besonders zu empfehlen für Hotels, Wohngebäude, Schlösser, Museen, Kirchen, Casernen, Krankenhäuser, Schulen, Theater, Gefängnisse, Gewächshäuser u. s. w.; ferner für Fabriken und Trockenräume aller Industriezweige bis zu 100 Grad Reaumur und darüber. Mein System läßt sich auch in schon bewohnten Gebäuden mit Leichtigkeit anlegen.

Preise solide; Kostenanschläge, Brochüren und Atteste über vielfach ausgeführte Anlagen werden auf Wunsch gratis eingesandt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints, à Stück 2 1/2 % u. 5 %.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Madler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.



In Oravatten

liefert stets das Neueste
F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 8.

Billig! Billig!

!Confirmanden, Jaquets von 1 1/4 % an!

Schöne Kleiderstoffe Elle 2-5 %, schwere doppel. Rüstre-Kleider zu Kleidern und Jacken Elle 3-4 %, feine schwarze und braune Mohairs Elle 5-7 %, feine schottische Stoffe, billig! 10 % br. Tuche und Buckskin Elle 17 1/2 % - 1 %, feine dopp. Schmals 3-4 %, wollene Wattröde 1 1/2 %. **W. Linke,** Kl. Fleischergasse Nr. 15.

Barterzeugungstinctur,

das sicherste Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Stempelfarben und Stempelapparate, Tinte, beste schwarze, rothe und blaue, Siegel- und Flaschenlacke eigener Fabrik, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

Richard Hoffmann,

Grimm. Steinweg, im Einhorn, I. Etage.

Gesundheit ist Reichthum.
Werner's Deutscher



Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier

in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 %, 17 Flaschen 1 % excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Echt

Berbfster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.

Preis: à Flasche 2 1/2 %, 13 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 % excl. Flaschen.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei in's Haus.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Berbfster Bitterbieres, Magazingasse 12.

Shirting,
Nouleaugstoffe vorzüglicher Qualität, außerordentlich billig, Rockfalten, neue Nouleaugkanten empfehlen
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Herrn Dr. J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt,

in Wien, Stadt, Bognergasse No. 3.

Das mir von einem guten Freunde anempfohlene, von Ihnen bezogene **Anatherin-Mundwasser** *), welches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen **Lockerung der Zähne und Zahnsteinbildung.** Ich aber zur Beseitigung des häufigen **Zahnfleischblutens und starken Tabakgeruches aus dem Munde, gebrauchten, bewährt sich wirklich als das beste Mittel gegen diese Krankheiten,** und ich kann nicht umhin, Ihnen für diese Erfindung zu danken und zu wünschen, dass es recht viel bekannt würde, damit so manchen Leidenden geholfen, Sie aber den wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.

Wien. **E. Graf v. Trattenbach** m. p.

*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor Ritzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Drahtwaaren

in eleganter Verzinnung,

als alle Arten Körbehen mit und ohne Seitenfütterung, Flaschen- und Gläserträger, Schlüsselhaken, Eiersieder, Comptoirhaken. Vogelbauer, sowie alle Artikel dieses Fachs empfiehlt in reichster Auswahl

Carl Winter, Grimm. Str. 5.

No. 19. Reichsstrasse No. 19.
Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleidermagazin von **H. Marhenk &**

Brühl Nr. 25. Großer Ausverkauf. Brühl Nr. 25.

E. Oppenheim

Sollen zu nachstehenden billigen Preisen ausverkauft werden: Cattune 2 1/2 - 3 1/2 \mathcal{M} . Shirting und Giffon 2 1/2, 3-4 \mathcal{M} , Dymity und Halb-Biqué 2 1/2 - 4 \mathcal{M} , Canale à 5 1/2 \mathcal{M} , Bettzeug 2 1/2, 3 1/2 - 5 \mathcal{M} , Federleinwand und Bettbrell à 5, 7 1/2 - 15 \mathcal{M} , Gardinen-Cattune 3, 3 1/2 - 7 1/2 \mathcal{M} , weiße Gardinen à 2 1/2, 4, 5 - 7 1/2 \mathcal{M} , Bettdecken à St. 1 1/2 - 3 \mathcal{M} , wollene Tischdecken à St. 1-3 \mathcal{M} , Meubeldamaste à Elle 5, 7 1/2 - 25 \mathcal{M} , Portièrenstoffe 1-1 1/2 \mathcal{M} , 10/4 br. Thybet zu Steppdecken und Tüchern à 17 1/2 \mathcal{M} - 1 \mathcal{M} , Moirée zu Röcken à 5, 7 1/2 - 10 \mathcal{M} , Vordüren-Röde 1-3 \mathcal{M} , Schürzen-Bingham à 5 bis 6 \mathcal{M} , leinene und Shirtingtücher, das 1/2 Dyd. von 10 \mathcal{M} - 2 \mathcal{M} , Cassinets 3 1/2 - 7 1/2 \mathcal{M} , 500 Stück der neuesten Kleiderstoffe à Elle 2 1/2 - 10 \mathcal{M} , Lüste, Grosgrains, Mohair à 3 1/2, 5 - 10 \mathcal{M} , Thybets in allen Farben à 7 - 17 1/2 \mathcal{M} , Ripps, Thybet 12 1/2 - 17 \mathcal{M} , Mailänder Tasset à 1 - 1 1/2 \mathcal{M} , echten Sammet à Elle 1 5/6 \mathcal{M} , französische Long-Shawls à St. 7-25 \mathcal{M} , die überall das Doppelte kosten, Thybet-Shawls und gestifte Thybet-Tücher à St. 2 1/2, 4 - 5 \mathcal{M} , Stella-Tücher à St. 3, 3 1/2 - 4 \mathcal{M} , Shawls und Tücher à St. 7 1/2 \mathcal{M} - 6 \mathcal{M} , 10/4 br. Buckskins à Elle 1 1/6 \mathcal{M} , 10/4 br. Wellingtons à 17 1/2 \mathcal{M} , 10/4 br. Velours 15 - 25 \mathcal{M} , eine Partie Restler zu Spottpreisen.

Nur Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, im Laden.

Ritterstraße 1. !!! Confirmanden-Anzüge !!! Ecke der Grimm. Str.
 in größter Auswahl, Sommerüberzieher, Stoff- u. Tuchröde, moderne Beinkleider u. Westen zu billigsten Preisen empfiehlt **Aua. Fiebiger.**

Frühjahrs-Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen u. festen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

Frühjahrs-Stoffe für Damen-Jaquets ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Tr.**

Chignons,
Zöpfe,

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perrüquen, Loupets, Bouffes, Locken, Armbänder, Uhrschnuren, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.
 = 106 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. =
NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmund Bühlgen, Colleur - Königsplatz - blaues Noß.

Couverts!
 alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, straße 55.

Carl Simon,

Sainstraße Nr. 32,
 empfiehlt neu eingetroffene Wiener Meerschamwaaren einster Qualität in großer Auswahl zu besonders niedrigen Preisen.

Glacéhandschuhe
 in solider und schöner Waare von 12 1/2 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} .
Waschlederne Handschuhe,
Seldene Handschuhe,
Zwirnhandschuhe
 empfiehlt **Julius Lewy,**

Barfußgäßchen Nr. 1.



Vélocipèdes
 unter Garantie nach neuester Construction in verschiedenen Größen, 2- und 3rädertig, für ein und zwei Personen zu ermäßigten Fabrikpreisen, welche wegen ihrer Eleganz, Dauerhaftigkeit und solider Arbeit bereits allgemein bevorzugt werden, sind mit Bremse, verstellbaren Universaltritten sowie elastischem Sattel versehen, stets vorrätzig im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Billiger Verkauf.

Eine Partie echte schwarze Sammetbänder mit fester Kante in tadelloser reeller Waare verkaufe ich in Folge eines vortheilhaften Einkaufes zu ganz besonders niedrigen Preisen. **B. Bohnert,** Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

Für Confirmanden

empfehle Jaquets in großer Auswahl von wollenen und seidenen Stoffen, nach neuesten Pariser Modells gefertigt. Ferner mein großes Lager in Habits für Knaben, passend zu jedem Alter (von 3-14 Jahren), und stelle die billigsten Preise.
Ratharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe. C. Kutscher.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vornetten und Klemmer, von 25 \mathcal{M} . Operngläser von 3 \mathcal{M} an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} , Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Echt Brönner's Fleckwasser

empfehlen **Minna Kutzschbach,** Reichstraße 55.

Kaffee-Brennmaschinen,

neuester und verbesserter

Construction

empfehlen in allen Größen unter vollständiger

Garantie

Oscar Bothner, Schlossermeister, Antonstraße Nr. 21.
Reparaturen werden auf das schnellste und solideste ausgeführt, auch alte Maschinen mit angenommen.

Papiertragen



pr. Groß 1 $\frac{1}{3}$ fl , pr. Groß 2 fl , pr. Groß 1 fl ,
auch schon bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ Groß, empfiehlt

Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Bürsten- und Pinselfabrikvon **J. N. Mühlhölzl** in Altenburg

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in **Bürsten** und **Pinseln** jeder Art dem geehrten Publicum en gros & en détail, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll **J. N. Mühlhölzl**.

Maschinenbürsten jeder Art werden nach Probe oder Zeichnung pünktlichst und zu billigsten Preisen gefertigt. **D. D.**

Robert Härtling,

Ransädter Steinweg Nr. 8/9,

empfehlen in solider Waare zu billigsten Preisen:

Vagen oder **Kleiderschürzer**,**Seidene Bänder**,**Gummihosenträger**,**Stahl- und Rohrreifen**,**Knöpfe** und **Besätze**,**Talmi-Goldwaaren**,**Glacé-Handschuhe** (Ausverkauf).**Für Confirmanden**

empfehlen in großer Auswahl

Jacquets in **Wolle** und **Seide**

zu den billigsten Preisen

Friedrich Weber,

Grimm. Str. 37, 1. Etage.

Preisermässigung!

Leipziger Wagen-Extrakt, ein mit bestem Erfolg angewandtes Mittel gegen jedes Wagenleiden empfehlen, und verkaufen zu herabgesetztem Preis von $\frac{1}{2}$ Flasche 10 fl , $\frac{1}{4}$ Flasche 5 fl und $\frac{1}{8}$ Flasche 3 fl , die Herren:

H. Dietze, Frankfurterstr. 36b, **Wilh. Göhre**, Preußergäßchen 5, **Bernh. Knüpfer**, Gr. Windmühlenstr. 22, **Friedr. Lindner**, Nicolaistraße 48, **Ch. G. Müller**, Weststraße 42, **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30, **F. Lazer & Hühle**, Klosterstraße 7, 1. Etage.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester, auch Nester in guter Leinwand werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Et.

Gummistoff-Schürzen,

sehr praktisch, empfiehlt in allen Größen

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8**Stempelfarben**

in Schwarz, Blau und Roth empfiehlt

J. G. Baunack, Gerberstraße Nr. 3.**Gardinen, Mull etc.**

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ferdinand Krause,

Reichstraße Nr. 48.

Ausverkauf.

Local- und Geschäftsveränderung halber findet der Ausverkauf meines Porzellan-Lagers zu herabgesetzten Preisen ferner statt. Completirungs-Aufträge werden gern entgegen genommen und so schnell als möglich besorgt.

Leipzig, den 6. März 1869.

C. Uderstadt,Firma: **F. Adolph Schumann**
in Leipzig, Peterstraße 43.**Grundstücks-Verkauf resp. Verpachtung.**

Ertheilungshalber soll das zum Nachlasse des Herrn Zimmermeister **R. E. Leiderich** gehörige, alhier zwischen dem vorderen Theile des Berliner Bahnhofes und der Parthe gelegene, das Gothische Bad benannte, 36,317 \square Ellen Areal enthaltende Grundstück, welches mit als Zimmerplatz benutzt worden ist, sich jedoch auch zur Anlage einer Fabrik, Gerberei etc. eignet, verkauft oder der bisher zum Betriebe des Zimmergewerbes benutzte Theil verpachtet werden.

Nähere Auskunft über die Bedingungen ertheilt der Vormund der Leiderich'schen Kinder, Herr Adv. Dr. Wehrmann hier (Place de repos), und der Unterzeichnete.

Advocat **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.**Haus-Verkauf.**

Ein solid gebautes und gut rentirendes **Haus** mit Stallung, Wagenremise und Garten, in der Leibnizstraße gelegen, ist wegen jugendlicher unter billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt **Eduard Wehnert**, Lessingstraße Nr. 9b.

Das an der Ritterstraße in **Grimma** sub No. 238 gelegene herrschaftlich eingerichtete, mit Gasleitung versehene Hausgrundstück nebst ganz neuen massiven Hintergebäuden mit gewölbter Stallung und Remise, ist wegen jugendlicher durch des Besitzers unterzeichneten Generalbevollmächtigten zu verkaufen.

Advocat **Otto Jacobi** in Grimma.

Ein Hausgrundstück mit Garten in der Nähe der Poststraße habe für 4200 fl bei 1000 fl Anzahlung zu verkaufen. **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

Ein neu gebautes **Haus** in der Nähe des Bayer. Bahnh., Ertrag 750 fl , habe für 12,000 fl bei 5000 fl Anzahlung zu verkaufen. **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

Ein altes bestrenommiertes Geschäft, in bester Lage der innern Stadt, soll Krankheits halber zu 4-5000 fl verkauft werden. Zur Uebernahme sind 2500-3000 fl erforderlich. Das Nähere durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Bauplätze

in bester Lage von Reudnitz in beliebigen Größen zu verkaufen. Näheres in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 257/42 oder bei Herrn Dr. **Brog**, Salzgäßchen Nr. 5.

Ein Fabriketablissement

mit Dampftrieb, in schöner schlesischer Gebirgsgegend, zu dessen Betriebe Sachkenntnis nicht unbedingt erforderlich, ist wegen Verzug des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfr. unter der Adr. „**St. 77.**“ befördert die Exped. d. Bl.**Bauplätze**

an der West- und Alexanderstraße sind unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Dr. **Lb. Friederici**, Brühl Nr. 17.**Bauplatz.**

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elsterstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Cachse & Comp.**, Roststraße 8.

Gi
in
entho
verfa
Stein

In

par

3

ratur

G

oval

1=

sch

1 C

Kin

zwei

Tr

M

B

zu

(u

E

der

C

1

Re

ka

pr

-

Co

ein

-

en

B

W

T

b

n

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Ein Bauplatz in Plagwitz,

in schönster Villa-Lage der Leipziger Straße gelegen, 3000 \square Ellen enthaltend, ist unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Kaufmann Herrn Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

In schönster Lage von Plagwitz sind mehrere Bauparcellen billig zu verkaufen durch
Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

Zu verkaufen Taschen-, Rahmen- und Wand-Uhren, Reparaturen werden gut besorgt Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Einige gebrauchte, gutgehaltene Mobilien, Mahag. ovale, runde, lange, schmale u. Ausziehtische, Commoden, 1- u. 2thür. Schifftonieren, 1 großer u. 1 kleiner Wäschrant, 2 Servanten, 1 Silberschrank, 1 sehr großer Trumeau, 1 Gesschrank, 2 Fontenils, diverse Sophas, 1 Causeuse (alles dies in Mahag.), div. birtene und einige Kirschbaum-Möbels, 9 Stück Kleiderschränke (ein- u. zweithür., polirt), (u. alle Holzarten lackirt), 1 weißlackirt. Trumeau und div. andere Kl. u. große Spiegel, 1 starke Mahag. u. 1 eichene, desgl. auch lack. Bettstellen und Waschtische, div. Küchenschränke u. dergl. m. Verkauf zu irgend möglich billigstem aber „festem Preis“ Nr. 36 (nicht 34) Reichstraße 36.

P. S. Offene Noten- und Bücher- Etageren sind wieder vorrätzig.

Comptoirpulte, 2sige neben einander, und vis à vis-Doppelpulte, 9 Ladentische u. Tafeln, 1 gr. Arbeitstafel, 1 gr. Waarenschrank (unten breite Kasten, oben Glasschiebthüren), 1 eis. alter Geldkasten, Contorseffel, dergl. mit Lehne, 1 alte eis. Copirpresse u. dergl. m. Verkauf Reichstraße 36.

Altes Stuben-Wachstuch, 1 Vordleier, 2 gr. Flaschen-Regale zu ca. 1000 Flaschen. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Billig zu verkaufen 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, Commode mit Glasschrank. Sophasisch, Nähisch, nebst Waschtisch, ein hoher Kinderstuhl, eine Bettstelle
 Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe links.

Einige Meubles, Sopha sind billig zu verkaufen
 Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein eleganter Kinderschiebewagen
 Rankstädter Steinweg Nr. 23, 2 Treppen.

Sophas und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich **G. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.**

Federbetten, Bettfedern, Matragen, Bettstellen, Waschtische, Tische und Stühle u. a. m. sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in Auswahl, desgl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31 (blauer Hecht), Hof quervor 2 Tr.

Einige Gebett rothe Familienbetten, mehr. St. einzelne blaue, 1 Sopha, 1 Kleider-Secr. 3. vert. Kupferg. 9, 2 T. L.

Eine gute Doppelpflicht-Nähmaschine, für Schneider u. Schuhmacher passend, ist billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1, 1. Et.

Circa 1 1/2 Centner altes Kupfer stehen zum Verkauf auf der Landw. Versuchs-Station in Möckern.

Hauspähne und hartes Holz in 1/2 und 1/3 Klaftern sind zu verkaufen Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.



Ein Pferd, Apfelschimmel, Wallach, 7 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, echt preußische Race, ganz militairfromm geritten, ist zu verkaufen. Zu erst. beim Rosgarzt Handke in Merseburg, Unteraltenburg Nr. 777.

Federvieh-Verkauf.
 50 Stück weiße Truthähne und Hühner, 50 Stück schwarze Enten, 10 Stück weiße türkische Enten verkauft
Rittergut Cunnersdorf bei Taucha.

Kartoffel-Verkauf.
 Eine gut kochende Kartoffel à Meße 28 \mathcal{L} empfiehlt
F. Kohl, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Kaffeezucker, fest und weiß, à Pfd. 5 \mathcal{L} ,
 Kaffee, rein u. stark im Geschmack, roh 75 \mathcal{L} , gebrannt 10 \mathcal{L} ,
 empfiehlt
Helm. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 8.

Apfelsinen und Citronen, schöne Frucht, in Kisten oder ausgezählt bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Besten eingemachten Sauerkohl, eingemachte Essiggurken, Senfgurken, Pfeffergurken, Schnittbohnen, Spargel, Perlzwiebeln, Preiselbeeren, Pflaumenmus, Pflaumen und sämtliche feinen Delicates- und Fischwaaren liefert stets billig. Correspondenz gegenseitig franco. Preis-Courante stehen zu Diensten.
Magdeburg. Louis Sintenis, Producten- und Delicates-Handlung en gros.

Reis
 das Pfund 2 \mathcal{L} und 2 \mathcal{L} 2 \mathcal{L} , bei Abnahme von 10 Pfund noch billiger, empfiehlt
Herrn. Wilh. Müller, sonst Moriz Schumann, Grimma'sche Str. Nr. 15, Fürstenhaus.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt echten Mocca-, f. braunen Java-, Zellscherry-, Weilscherry-, Campinos etc., sowie den beliebt gewordenen billigen
Kaffee
 zu 7 bis 8 \mathcal{L} roh, und 9 und 10 \mathcal{L} gebrannt pr. Pfund
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Der Verkauf von
österreichischen Waaren
 als wie: Klindchen, Zucker, Kaffee, Backobst, Kartoffelmehl, Chocolade, Essig, Liqueur, Meth, div. Weine, Spiritus, Honig etc. etc.
 beginnt am 20. d. Mts. in meinem neuen Geschäftslocal, Brühl 48, und nehme ich Bestellungen auf vorstehend genannte Waaren schon jetzt in meinem Wurst- und Fleischwaarengeschäft auf.
M. A. Meyer, Brühl 76.

"45,000 beste Zündhölzer"
 in großen und kleinen Schachteln für 1 \mathcal{L} empfiehlt unter Garantie
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Pflaumenmus
 à \mathcal{L} . 20 \mathcal{L} , sehr süß und fein gewürzt, im Centner billigt empfiehlt
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

la. Wiener Speise-Fett
 à \mathcal{L} . 90 \mathcal{L} empfiehlt für den Haushalt als höchst vorthellhaft
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

ff. Mohöl
 à Mäsel 6 \mathcal{L} , ganz rein und lieblich im Geschmack, empfiehlt
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager unverfälschter

Bordeaux-Weine
 von vortrefflicher Qualität bedeutend vergrößert und feinere Sorten zum Verschleiß erhalten habe, die ich sämtlich in Flaschen zu den billigsten Preisen abgebe.
August Lohse, Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Außer vorstehenden echten, unverfälschten Rothweinen bin ich durch directen Bezug noch in den Stand gesetzt,

echten Chartreuse
 aus dem Kloster Grande Chartreuse und
echten französ. Champagner und echten Cognac

zu den billigsten Preisen abzugeben, beide Sorten liefert ich sowohl in ganzen als halben Flaschen und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Thüringer Pfäumen

1 Pfd. 13 S., bei 10 Pfd. à 10 S.

empfehlte

Heinr. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Pfeffer- und saure Gurken,

hart und delicat von Geschmack, in Schoden und Drosfen, Sauertohl, Preiselbeeren, Sa: dellen empfiehlt in Centnern billigst

C. F. Hofmann, Neutrichhof Nr. 6.**Kösender Malz-Biere.**Alleiniger Verlag und Verkauf von **C. G. Cantz,**
Kellerei und Haupt-Depot:

Elisenstraße Nr. 7 u. 13,

empfehlte nachstehende Biere stets in bester Qualität und Güte von beliebigem Alter.

Champagner-Waizenbier, $\frac{1}{2}$ Krufe $2\frac{1}{2}$ S., $\frac{1}{2}$ Krufe $1\frac{1}{2}$ S., 13/1 oder 22/2 Kr.
1 S. (weintlar, unübertrefflich, bis 4 Monat alt).**Kräuter-Tafel-Bier,**dunkel, (heblig und fein schmeckend) à Flasche $1\frac{1}{2}$ S.,
22 Flaschen 1 S., jede dieser Flaschen ist mit einer Etiquette
der Analyse mit ärztlicher Unterschrift versehen.**Braunbier,** $\frac{1}{2}$ Flasche $1\frac{1}{2}$ S., 20 Flaschen für 1 S. (unverfälscht).

Außerdem empfehle ich:

Echt Bayerische Biere (besten Qualität):**Münchener Bockbier,**à Fl. $2\frac{1}{2}$ S., 15 Fl. 1 S., **Georg Pschorr-Bräu.****Münchener Exportbier,**à Fl. 2 S., 20 Fl. 1 S., **Georg Pschorr-Bräu.****Hofbier,**à Fl. $1\frac{1}{2}$ S., 22 Fl. 1 S. (aus der Brauerei der Gebr.
Angermann).Bestellungen von 1 S. und mehr frei ins Haus (excl. Fl.).
Bestellung erbitte unfr. per Post.NB. Von Waizenbier, Kräuter-Bier und
Hofbier halten Lager:**Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1,****August Kühn, Dorotheenstr. Nr. 6/8,****Gustav Zehler, Gr. Windmühlenstraße Nr. 17.****Die Brodniederlage**von **Fr. Sennwald, Frankfurter Straße Nr. 33,**
empfehlte reines Roggenbrot à Pfd. 9 und $9\frac{1}{2}$ S.**Geschäfts-Gesuch.**Von einem jungen zahlungsfähigen Kaufmann wird
ein solides Geschäft zu übernehmen gesucht. Auch
würde derselbe nicht abgeneigt sein, sich an einem
solchen mit einigen Tausend Thalern zu beteiligen.Nur reelle Offerten wolle man unter Chiffre
B. K. # 85 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht

wird $\frac{1}{8}$ Theater-Abonnement, Sperrsig oder Balcon-
loge. Adressen sind unter K. J. No. 30 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.**Maculatur-Gesuch.**Druck- als auch Schreibmaculatur kaufe jeden Posten und bitte
um Offerten.

Meißen.

Clemens Krahl.**Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk**
u. s. w. kaufe zu höchsten
Preisen und erb. gest. Adr. Bühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Ein gebrauchter, dauerhafter

Handwagen

— zweiräderig — wird zu kaufen gesucht Dörrienstr. 5 parterre.

Ein gebrauchtes, gut gehaltenes Geschirr für 2 Ponies wird
zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes
sub P. P. 10 niederzulegen.Sollte ein edelgesinnter Herr geneigt sein, einer bedrängten Frau
ein Darlehn von 25 S. gegen Dank und pünktliche Abzahlung zu
leihen, so erbittet man sich gütige Offerten unter B. G. 100 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Geld-Darlehen**

Painstraße Nr. 28, I.,

auf Werthpapiere, Gold, Silber, sowie alle gute Pfänder.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.**Geld** ist auf alle courante Waaren, Lagerscheine, Werth-
sachen etc. billigst zu haben**Große Fleischergasse Nr. 19, 1. Etage.****Geld** auf alle gute Pfänder, Rückkauf billigst**Aug. Wolff, Al. Fleischergasse 29, II.****Geld** II. Kohlenstraße II.
ist auf gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen zu haben. 2. Etage.

Zur Beachtung!

Ein Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden
Dame. Werthe Adr. nebst Photographie werden unter S. S. 100.
poste restante Leipzig erbeten.**Rechtsstunden-Gesuch.** Ein Ausländer wünscht mit
Jemand römisches Recht gesprächsweise zu studiren. Man bittet die
auf diese Anzeige früher Antwortenden, deren Briefe verloren waren,
noch einmal zu antworten. Adr. m. Preisang. J. F. # 13 Exp. d. Bl.Ein junges Mädchen von 7 Jahren wünscht man an einem
Privat-Elementar-Unterricht theilnehmen zu lassen.Gefällige Offerten werden unter Chiffre M. J. durch die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.**Modelltischler-Gesuch.**Ein tüchtiger Modelltischler, mit guten Zeugnissen versehen,
findet sofort dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von
Eppstaedt & Söhlmann, Würzen.Einige tüchtige **Notenstecher** können in meiner Officin gute
und dauernde Condition finden, auch mehrere junge Leute, welche
Lust haben die Notenstecherei zu erlernen, unter günstigen Be-
dingungen als **Lehrlinge** eintreten.**F. W. Garbrecht, Johannisgasse 6-8.**

Einen Tischlergesellen sucht

F. Bernicke, Fleischplatz Nr. 7.Gesucht wird ein tüchtiger Schreiber; mit Zeugnissen Vor-
mittags zu melden bei **Oswald Häder, große Feuerluge.**Ein geübter **Mechaniker-Gehülfe** findet lohnende und
dauernde Beschäftigung bei **J. Berger, Stötteritz u. Thl. Nr. 149.**Gesucht wird ein geübter Widelmacher oder Widelmacherin
bei gutem Lohn und dauernder Arbeit Lühnowstraße Nr. 13, 4. Et.

Einen geübten Cigarrenbündler sucht

Heinrich Peißker.**Lehrlings-Gesuch.**In einer hiesigen größeren Buchhandlung wird pr. Ostern
ein Lehrling gesucht, welcher mit guten Schulkenntnissen und einer
hübschen Handschrift versehen ist. Offerten Thalstraße 2 parterre.

Ein junger Bursche in eine Druderei wird gesucht

Karolinenstraße Nr. 11.

Gesucht werden: 1 Kellner, 1 Reitknecht, 3
Markthelfer (Cigarrengeschäft; Spielwaaren; Drogen und
Farbew.), 1 anständ. Laufbursche.**L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein flotter, mit guten Zeugnissen
versehener Kellner, sowie ein Kellnerbursche im Pantheon.

Gesucht wird ein Laufbursche sofort

Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen, bei Gottfried Schulze.

Einen Kellner sucht

W. Rabenstein, Neumarkt 40.

Lernende werden angenommen

im Puzgeschäft Reichstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine perfecte Köchin in Privat und in Restau-
ration, ein freundl. Stuben- und Kindermädchen Elsterstr. 27, 5. P.wird
welche
kann.
ZuSe
welche
Näh
BerfSe
mäd
sch mSe
gut em
MitSe
Näher
SeSe
liche
zu mSe
eine
Z
melSe
tocherSe
arbeSe
Küch
selber
BuchSe
lose
stehtSe
für
Se
KirSe
nisseSe
wollSe
gefr
me
dieSe
ein
arb
zuSe
ein
sp
Er
NrSe
ein
sp
Er
NrSe
ein
sp
Er
NrSe
ein
sp
Er
NrSe
ein
sp
Er
NrSe
ein
sp
Er
Nr

Gesucht

wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann.

Zu melden Rotherstrasse Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht

Gesucht wird ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welches zuverlässig und mit häuslichen Arbeiten vertraut ist. Näheres Neue Straße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht werden 2 tüchtige Kochmamsells, zwei Verkäuferinnen Rotherstrasse 2, I. im Bureau.

Gesucht wird zum 15. März ein nicht gar zu junges Kindermädchen. Nur Solche, die gute Atteste aufzuzeigen haben, mögen sich melden Neumarkt Nr. 29, in der Restauration von Fischer.

Gesucht wird zum 15. dieses ein für Küche und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen. Mit Buch zu melden Elsterstrasse 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges Kindermädchen. Das Nähere Inselstrasse Nr. 19 parterre.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen Petersstrasse Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gut waschen und scheuern kann. Mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. März ein junges fleißiges Mädchen Kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort, spätestens zum 1. April a. e. eine Köchin.

Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Lauchaer Straße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März ein Mädchen, welches lochen kann und gute Atteste hat, Emilienstrasse 1 parterre rechts.

Gesucht werden 3 Mädchen für Küche und Hausarbeit durch A. W. Loff, Elsterstrasse Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur Solche, welche längere Zeit bei derselben Herrschaft waren und gute Zeugnisse haben, mögen sich mit Buch Petersstrasse 23, 2 Tr. von 3—5 Uhr Nachmittags melden.

Gesucht wird zum 15. dieses eine jüngere, anspruchslose Wirthschafterin, welche die feine bürgerliche Küche versteht; desgl. zum 1. April eine Köchin. C. Hofmann, Kleine Windmühlenstrasse Nr. 11.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, fleißiges Aufwartemädchen für die Frühstunden Petersstrasse Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein freundliches, nicht zu junges Kindermädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, Schützenstrasse Nr. 17, Bäckerei.

Gesucht wird ein älteres Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Alles Kanstädter Steilweg Nr. 7, 2 Treppen.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Rotherstrasse 2, I. melden.

Für eine auswärtige Familie wird ein Stubenmädchen gesucht, das in weiblichen Arbeiten geübt ist. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Hotel de Bavière, Zimmer 29, in den ersten Tagen dieser Woche früh 8—10 Uhr.

Ein zuverlässiges und reinliches Mädchen, das gut mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß, plätten kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. d. zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden von 3—5 Uhr Nachm. Sidonienstrasse 16, II. links.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht bei M. A. Meyer, Brühl 76.

Ein junger Mann von auswärts (militärfrei), im Besitz einer guten Handschrift, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung als Copist in einem kaufm. Geschäft oder Expedition. Werthe Offerten wolle man gef. Grimma'sche Straße Nr. 22, II. abgeben.

Ein Kaufmann, in Bern wohnhaft, Deutscher von Geburt, wünscht für ein leistungsfähiges Haus die Berrichtung für die Schweiz zu übernehmen. Gefällige Offerten unter Chiffre B. B. No. 9. befördert die Annoncen-Expedition von Sachse & Co. in Bern.

Diensthöten männl. und weiblichen Personals weist gratis nach A. W. Loff, Elsterstrasse Nr. 29.

Gesuch.

Ein militärfreier zuverlässiger Mann von 23 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markthelfer, Cassendienter etc.

Gef. Adressen bittet man in der Antiq. Buchh. von S. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus), niederzulegen, woselbst auch nähere Auskunft über den Suchenden erteilt wird.

Ein junger militärfreier, zuverlässiger Commis, welcher eine schöne Hand schreibt, mit allen Comptoirarbeiten, sowie der einfachen- und doppelten Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht gestützt auf vorzügliche Empfehlungen unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Placement auf Comptoir, Lager oder im Detailgeschäft, gleichviel welcher Branche.

Gefl. Offerten beliebe man unter C. C. # 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. verh. Mann, Holzarbeiter und cautionsfähig, welcher die besten Zeugnisse besitzt und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht irgend eine Beschäftigung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gef. Adressen bittet man unter F. S. beim Kürschnermstr. Herrn Jul. Bernhardt, Grimm. Straße Nr. 36 niederzulegen.

Tüchtige Markthelfer, Kutscher, Diener, Hausmänner, Arbeiter für alle Branchen, u. s. w. empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei L. Friedrich, Rotherstrasse 2, I.

Für einen jungen Mädel suche ich eine sichere Stelle als Laufbursche in Kost und Logis.

Gustav Brinckmann, Karolinenstr. 11.

Diensthöten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach L. Friedrich, Rotherstrasse 2.

Eine Waschfrau vom Lande, die gut empfohlen wird, sucht noch Wäsche zu waschen. Zu erfragen Brühl 88 im Seifengeschäft.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Alles Nähere zu erfahren im Porzellan-geschäft von E. Illner im Rathhaus, Eingang vom Salzgäßchen.

Eine junge Dame, gebildet und von freundlichem Aeußern sucht Stellung in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin. Werthe Offerten b. man niederzul. Salzgäßchen, Rathhausgew. bei Hrn. L. Tiede.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Elisenstrasse Nr. 9, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April eine Stelle als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei seiner Herrschaft ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomagäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches schon für Küche und Häusliches gedient, sucht 15. März einen anständ. Dienst Zimmerstrasse 6, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht Dienst für leichte häusliche Arbeiten. Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Sternwartenstrasse Nr. 11 c, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen Gerberstrasse Nr. 6, im Hofe 2 Treppen quervor.

Ein 16 Jahre altes Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, auch kann sie etwas nähen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und Häuslichem erfahren, sucht sofort Stelle Rotherstrasse Nr. 40, 3 Treppen.

Eine zuverlässige Kindermuhme (in gesetzten Jahren) u. 2 Kindermädchen (15 und 18 Jahre alt) suchen baldmöglichst Dienst durch A. W. Loff, Elsterstrasse Nr. 29.

Ein Mädchen von 18 Jahren, Lehrerstochter vom Lande, in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren und gewandt in allen häuslichen Berrichtungen, auch ausgerüstet mit einer tüchtigen Schulbildung, sucht Stelle als Stubenmädchen. Off. u. Chiff. N. B. b. m. bei D. Reichert, Neumarkt niederzul.

Ein junges Mädchen von rechtl. Eltern, nicht von hier, sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Neumarkt 3, 4. Etage.

Ein junges Mädchen
aus guter Familie, mit allen erforderlichen Kenntnissen ausgerüstet, sucht eine Stelle als Jungfer in einem guten Hause und wird auf das Beste empfohlen

Elsterstrasse No. 6, I. Etage.

Ein braves Mädchen von 18 Jahren, welches gut nähen kann und in häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Colonnadenstraße 6, 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 55, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, von der Herrschaft gut empfohlen und das in der Küche umzugehen weiß, sucht Verhältnisse halber zum 1. April Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, 3. Etage, bei der Herrschaft Sommer.

Gesucht wird für ein junges williges Mädchen ein leichter Dienst zum 15. März oder 1. April.

Näheres bei der Herrschaft Bayerische Straße Nr. 22, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahr in bürgerlicher Küche war, eine geschickte Jungemagd f. Stelle. Näh. Elsterstr. 27, S. p. r.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen Arbeiten erfahren, sucht gestützt auf gute, langjährige Atteste einen Dienst als Jungemagd oder bei alleinstehender Herrschaft.

Geehrte Adressen werden erbeten Gerberstraße Nr. 10.

E. Gottwald.

Ein sehr ordentliches Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst Brühl 3-4, S. 4. Et. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, wünscht bei einem ältern Herrn oder Dame einer kleinen Wirthschaft vorzustehen und würde bei humaner Behandlung ihren Pflichten treu und gewissenhaft nachkommen. Gefällige Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter A. M. 58 erbeten.

Ein ordentliches Mädchen gesetzten Alters sucht für den 1. April einen Dienst für Küche und Haus. Adressen abzugeben unter dem Rathhause am Bäderstande.

Eine junge ordentliche Frau sucht eine Aufwartung in den Vormittagsstunden. Adressen Albertstraße Nr. 24 im Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Gustav-Adolph-Straße 19, 2. Etage, Ecke der Waldstraße.

Gesucht wird für eine ruhige, reinliche Beschäftigung eine Räumlichkeit mit etwas Dampfkraft, E. P. H 801. Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Von Johannis ab wird am Fleischerplaz oder in dessen nächster Umgebung ein Logis im Preise von 250-300 fl zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben Stadt Rom an den Portier.

Ein Beamter

ohne Kinder sucht für Johannis ein freundliches Logis mit Wasserleitung, nicht über 3 Treppen, im Preise von 50-80 fl .Adr. niederlegen unter D. W. 20. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Für bevorstehende Ostermesse wird Grimma'sche Straße ein helles Zimmer, zu einem Musterlager passend, nebst Schlafcabinet zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 3 zu Herrn A. Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, erbeten.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Herrn zum 1. April d. J. ein freundliches meublirtes Garçon-Logis nebst Zubehör, bis 2 Treppen hoch, mit Haus- und Saalschlüssel. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen sub G. A. mit Angabe des Preises bei Herrn Kaufmann Richard Krüger, Grimma'sche Straße Nr. 28, im Gewölbe abgeben.

Ein Student sucht ein meublirtes Logis mit Hausschlüssel und etwas Aussicht in der Westvorstadt im Preis bis zu ca. 50 fl .Adr. unter P. R. m. Angabe d. Preises b. m. abzug. Markt 13B, 3 Tr.

Zwei Studenten suchen für den 15. April zwei Wohnungen in einer Vorstadt. Adressen mit Preisangaben sub G. M. H 18. in die Expedition dieses Blattes.

Ein gut meublirtes, angenehm gelegenes Garçonlogis, Stube und Schlafzimmer, nicht Alkoven, wird pr. 1. April gesucht. Adr. mit Preisangabe unter E. S. H 6. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame, welche ihre Arbeit außer dem Hause hat, 1 Stübchen zu 2 1/2 fl , zum 1. April. Offerten bittet man in der Express-Comp. unter X. 2. abzugeben.

Pension.

Ein Geistlicher auf dem Lande wünscht einen 6-jährigen Knaben in Pension zu nehmen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes sub P. P. 10 niederzulegen.

Ein fast neues Piano von vorzüglich schönem Ton ist zu vermieten Pfaffenborfer Straße Nr. 1, 4 rechts.

Als Geschäftslocal oder Familienwohnung

ist eine geräumige erste Etage in der Nähe des Marktes für 300 fl zu vermieten.

Näheres zu erfahren im Laden des Herrn Klempner Bachmann, Nicolaisstraße Nr. 46.

Geschäftslocal. Ein Logis in erster Etage, in vorzüglicher Lage der innern Stadt, passend für eine Expedition oder Comptoir, ist sofort zu vermieten. Näheres bei

S. S. Sohl, An der Pleiße Nr. 7.

Vermiethung.

Ein Geschäftslocal mit daranhängender Wohnung, Gas und Wasserleitung, ist in guter Lage einer Vorstadt zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres Turnerstraße Nr. 17 parterre.

In der Brüderstraße ist eine Kohleniederlage und ein großer Budenschuppen von Ostern d. J. an zu vermieten durch

Adv. Gerutti, Hainstraße Nr. 29.

Eine Wohnung und Werkstätt

für 140 fl Miete p. anno ist Verhältnisse halber noch zum 1. April zu vermieten, wird aber auch zum 1. Juli überlassen. — Kleinere Räume, und zwar Wohnung und Werkstätt, ca. 70 bis 80 fl , habe ich ebenfalls zu vermieten.

Sprechzeit Morgens 8-9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.

Friedrich Voigt,
Flogplatz Nr. 24.

Ein höchst nobles hohes Parterre-Logis mit Garten und Veranda von 8 Stuben, 1 Salon u. nahe dem neuen Theater — eine eleg. 3. Etage mit Garten, 6 Stuben, 1 Salon u. Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage mit Garten, 6 Stuben u. nahe dem Bezirksgericht — ein hohes Parterre mit Garten, 6 Stuben u. am Schützenhaus — eine 1. Etage von 8 Stuben, 1 Salon u. am Rosenthal hat Ostern ab zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Eine elegante 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 100 fl , eine zweite desgl. von 7 Stuben und Zubehör 280 fl , sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

sind vom 1. Juli oder 1. October d. J. an die in 1. Etage des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen geräumigen Locale des Hauses Nicolaisstraße 46 nebst Niederlage für 460 fl .
Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 185 fl , eine desgl. 240 fl , eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 240 fl , eine desgl. 210 fl , sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine 1. Etage in einem Hause der Petersstraße (in der Nähe des Marktes), bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, welche sich auch zum Geschäftslocal eignet, ist sofort oder für 1. April d. J. zu vermieten durch
Advocat Dr. Klemm,
Hainstraße 24, I.

Zu vermieten

für 1. April eine 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Preis 150 fl .

Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 1. Etage.

Eine 3. Etage 212 fl , eine elegante 2. Etage 300 fl , beste Meßlage, — eine elegante 1. Etage 700 fl (14 Zimmer u. wird auch als Geschäftslocal abgegeben), nahe dem Markt, hat Ostern ab zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

An der Liffingstraße ist ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung vom 1. April d. J. an zu vermieten durch
Adv. Dr. Coccini, Klosterstraße 14.

Ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, ist von Ostern ab an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Hohe Straße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Eine meublirte Stube auf dem Neumarkt ist für das ganze Jahr oder für die Messen als Musterlager zu vermieten. Adressen sub B. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 67.]

8. März 1869.

Restaurations-Verpachtung.

Meine an der Elsterstraße gelegene Restauration, zur **Westend-Hall** benannt, soll von **Johannis** oder **Michaelis** an verpachtet werden; die Räumlichkeiten bestehen in Parterre, zwei großen Restaurations-Localen, Regelbahn mit Stube und Mietzwohnung, Garten mit zwei Colonnaden, erste Etage Concert- und Tanzsaal, mit Speisesaal verbunden, doppelten Gallerien, Garderoben- und Nebenzimmer; sämtliche Räume sind fertig gemalt und mit Gas nebst Wasserleitung versehen.
Leipzig, den 8. März 1869.

J. A. Sont, Besitzer.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Ein fein meublirtes, aus zwei schönen, geräumigen Zimmern, Wohn- und Schlafstube, bestehendes Garçon-Logis, vornheraus, in gesunder Lage und mit schöner Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort oder pr. später zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 35, 3. Etage.

Zu vermieten

ein sehr freundliches und gut meublirtes Zimmer mit Ofen, Saal- und Hausschlüssel, Eilenstraße 13b im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren sogleich oder später Täubchenweg 5, 4. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein großes, freundliches, gut meublirtes Zimmer an einen soliden Kaufmann oder Beamten
Königsstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten den 1. April ein nobles Garçonlogis, großes Wohn- und Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren
Duerstraße Nr. 28, im hohen Parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine meublirte Stube Gartenansicht an einen Herrn
Inselstraße Nr. 14 im Seitengebäude, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Stübchen für Herren
Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Garçonwohnung in 1. Etage Ransstädter Steinweg Nr. 19.

Zu vermieten den 1. April an ledige Herren eine meubl. Stube nebst Alkoven, meßfrei, Kochs Hof, Markt 3, 3 Tr. vornh.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer an 1 Herrn Erdmannstr. 5, 2. Et. l.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer ohne Meubles an einen Herrn oder Dame. Dasselbst zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven an 2 anst. Herren, meßfrei, mit Hausschl.; Nicolaisstraße 34, 3.

Zu verm. ist eine freundl. 2fenstr. unmeubl. Stube, sep. mit Kochofen, Haus- u. Saalschl. (Gartenansicht) Albertstr. 14, Hintergeb. 1 Tr.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist an 2 anständige Herren sofort zu vermieten Promenadenstraße 6b, im Hofe 2 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine fein meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Alexanderstraße 14, 2 Treppen rechts.

1 oder auch 2 gut meublirte Zimmer sind zu vermieten Grenzstraße Nr. 5, nahe dem Dresdner Thore.

Ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten
Markt Nr. 3, links 3. Etage, Kochs Hof.

1. April d. J. zu beziehen: eine gut meublirte Stube nebst Kammer in 1. Etage (Sonnenseite) Sternwartenstr. 15.

Eine gut meublirte Stube mit heller Kammer mit Aussicht nach der Grimma'schen Straße ist zu vermieten Ecke der Grimma'schen und Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

In einem freundlichen Zimmer vornheraus (meßfrei) ist noch eine Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße 54, 4 Tr. links.
Dasselbst werden noch mehrere Tischgäste gesucht.

Zu vermieten in einer freundl. sep. Stube eine Schlafstelle für Herren, mit Saal- u. Hausschl. Petersstr. 11, Hof l. 1 Tr.

Mädchen können Schlafstelle finden, welche in oder außer dem Hause arbeiten Weststraße Nr. 18a, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Schletterstraße Nr. 13, parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn mit Haus- und Saalschlüssel Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Gotbischer Saal.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.
A. Grün.

Schletterhaus.

14. Petersstrasse 14.
Concert und Vorstellung.
Progr. u. A.: Wein, Weib und Gesang, Walzer von Strauß. Das Engagementgesuch, Duett v. Genée. Wohin? (neu.) Ursache und Wirkung.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Carl Weinert.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.
Concert und Vorstellung
der Singspielhalle des Herrn Ferdinand Grell, unter Mitwirkung neuer Mitglieder.
Dabei empfehle ich Goulasch, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch u. Lagerbier.

Rahnis' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Concert und Vorstellung
des Schauspielers u. Gesangsdomikers Julius Koch, unter Mitwirkung
der Soubretten Frau und Fräulein Koch.
Anfang 7 Uhr.

Försters Bier-Tunnel in Reudnitz,

Seitenstraße Nr. 19.
Heute Vorträge der Nordb. Damencapelle. Neues Programm.
NB. Empfehle heute Schlachtfest u. Bier ff.
B. Helmig.

W. Schulze's Gosenhalle, Tauchaer Straße Nr. 16.
 Heute Abend komische Vorträge von den Leipziger Humoristen. Programm neu und gewählt. NB. Dabei empfiehlt Schweinsknochen und gefüllten Truthahn, Gose und Bier ff.

Restaurations-Gröffnung.

Einem geehrten Publicum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit heute meine Restauration Burgstraße Nr. 12 unter dem Namen

Zum Schlosskeller

eröffnet habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner gütigst bewahren zu wollen. Mein Bestreben wird stets sein, mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

NB. Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an.

Adolph Rempt,
früher im Goldenen Herz.

Zur Wartburg.

Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute Abend von 5 Uhr an

Kartoffel-Puffer.

Hierzu ladet freundlichst ein

Eduard Born, Stadtkoch.

Wenig's Restauration, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Bier ff. empfiehlt

Chr. Wenig.

Stadt Gotha.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion 6 \mathcal{R} (im Abonnement 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , auch außer dem Hause) empfiehlt

Robert Götz, Nicolaistraße Nr. 51.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest. Abends Wurstaussiegeln, jedes Loos gewinnt. Plauen'sches und Vereinsbier fein empfiehlt

F. Timpe.

Restauration zur Central-Halle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Julius Jaeger.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest.

Buchholz.

Schlachtfest empfiehlt heute Louis Goldbahn, Thomaskirchhof 15.

Heute Schlachtfest im Schuhmacher-Innungs-Haus, Schloßgasse Nr. 5.

Restauration von Aug. Hatzsch, Naundörfchen Nr. 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bod- und Lagerbier ff., empfiehlt ganz ergebenst

der Obige.

Heute früh Speckfuchen zc. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen empfiehlt C. Rohde, Klostersgasse Nr. 10.

Rosenthalgasse Nr. 3.

Restauration von H. Kettner.

Heute Gesangsvorträge der Norddeutschen Damen-Gesellschaft u. des Komikers Kariott. Dabei reichhaltige Speisefarte. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Meine Schoppenstube

Halte ich dem verehrlichen Publicum zum Besuch bestens empfohlen. Rhein-, Mosel-, Pfälzer, Bordeaux- u. Ungar-Weine von 4 \mathcal{R} an den Schoppen. Kalte und warme Küche nach der Charte.

Täglich warmes Frühstück à 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 \mathcal{R} .

August Simmer, Petersstraße Nr. 35.

J. L. Hascher.

Koßplatz Nr. 9.

Heute Abend Karpfen polnisch und blan, sowie eine Auswahl anderer Speisen. Täglich frische Bouillon. Vereinslagerbier à Glas 13 \mathcal{S} , ff.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Käusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde 1 Paket, enthaltend einzelne Schuhe und Stiefeletten. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße 46, in der Restauration.

Verloren ein graues Geldtäschchen mit Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben Färberstraße Nr. 3, I.

Weimarische Bank.

Actionaire derselben von mindestens zehn Stück und darüber werden darauf aufmerksam gemacht, daß Freitag den 12. März d. J. der Termin zum Eintrag des Besitzes der Inhaberactien, welcher Eintrag sodann nur zum Eintritt in die am 3. April d. J. stattfindende Generalversammlung berechtigt, abläuft. Die von dieser Generalversammlung vorzunehmenden Statutenänderungen sind von solcher Wichtigkeit, daß eine rege Theilnahme dringend geboten scheint.

Aufforderung.

Sämmtliche Hausbesitzer von Reudnitz werden heute Montag den 8. d. Abends 8. Uhr zu einer wichtigen Besprechung in Schulze's Restauration Kuchengartenstraße eingeladen.

Vom echten
G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup
aus Breslau,

welcher auf der Pariser Welt-Ausstellung die ehren-
volle Erwähnung empfing, befindet sich das Lager bei
Herrn **Julius Hübener**, Gerberstraße.
• **O. Jessitzer**, Grimma'scher Steinweg.
• **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengw. 12.
• **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.
• **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
• **C. Weisse**, Schützenstraße.

Fortuna. Heute Abend 8 Uhr Alles im Saale des Herrn
Esche. Gäste sind willkommen.
Schaaf, Vorstand.

D. G. 7 Uhr. **Adam Bernd**, 1. Oberkatechet
zu St. Petri.

Sächsischer Sündenbauverein

Generalversammlung heute Abend 7 1/2 Uhr in
der Restaur. von Schneemann. **Allseitiges Erscheinen**
erwünscht. Tagesordnung: 1) Cassenbericht. 2) Vor-
trag des Jahresberichts. 3) Wahl des Vorstandes. 4) Statuten-
Aenderung. **Nach** Schluss der Versammlung gesell. Unterhaltung.

Psalterion.

Heute Uebung für alle Stimmen 7/8.

D. V.

Sabbat Nacht.

In 14 Tagen großes Norddeutsches Himmelhuppen in Reudnitz,
die größten Leitern im Bunde sollen dazu angekauft werden.

Die Ausstellung

zum Besten der **Suppenvertheilungsanstalt** ist von heute ab bis mit Mittwoch den 17. März 1869 im Saale der „**Alten Rathswaage**“ am Markte von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.
Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren **H. Bag** (Bühnen) und **Gustav Rus** (Mauricianum).
Der Frauen-Silfsverein.

An die kathol. Studirenden der Universität Leipzig.

Auf Anregung der katholischen Studentenschaft in Münster hat sich an der Universität zu Bonn ein Comité zu dem Zwecke gebildet, zu dem am 10. April d. J. zu feiernden **50jährigen Priesterjubiläum** unseres Kirchen-Oberhauptes, des hl. Vaters **Papst Pius IX.**, der durch die ganze katholische Kirche gehenden freudigen Bewegung auch von Seiten der katholischen Studentenschaft Deutschlands sich anzuschließen, und dem ehrwürdigen Jubelgreise ihre hohe Verehrung und glaubenstreue Anhänglichkeit kund zu geben. Es haben sich diesem Unternehmen unter anderen auch die kath. Studenten der Universitäten Berlin, Halle und Königsberg bereits angeschlossen; und es wäre gewiß schön, wenn hierbei die Universität Leipzig nicht unvertreten bliebe. — Es handelt sich zunächst um die Unterzeichnung einer Glückwunsch-Adresse an den hl. Vater zu seinem hohen Jubelfeste. Um jedoch zu den Worten auch eine schöne That zu fügen, glauben die katholischen Studenten, daß es dem hl. Vater eine besondere Freude bereiten werde, zu vernehmen, daß die katholische Studentenschaft Deutschlands ihren Committionen an der Universität zu Greiffswalde, woselbst der katholische Gottesdienst jetzt in einer armenhaften Hütte gehalten werden muß, eine würdige Stätte zum heiligen Dienste durch ihre brüderlichen Liebesgaben zu schaffen gesonnen ist, und bereits angefangen habe. — Um den katholischen Studirenden Leipzigs nun Gelegenheit zu geben, an diesem schönen Werke auch ihrerseits zu theilnehmen, so haben sich Ihre Durchlauchten, die Prinzen **Gustav und Adolph von Thurn und Taxis** freundlichst bereit erklärt, sowohl die Glückwunsch-Adresse an den hl. Vater selbst zu unterzeichnen und in ihrer Wohnung zur Unterzeichnung der übrigen katholischen Studirenden auszuliegen, als auch die von denselben zu dem erwähnten Zwecke dargebotenen Liebesgaben zur Weiterbeförderung zu übernehmen. Ist die Zahl der kath. Studirenden an der hiesigen Universität auch nicht groß, so ist ihre Theilnahme an diesem Unternehmen doch gewiß ein schöner Beweis, daß sie dem inneren Leben ihrer Kirche nicht fremd sind, ist ein ehrenwerthes Glied in dem Ehrenranze, der die katholische Studentenschaft Deutschlands dem hl. Vater zu seinem Jubeltage reicht.
Die Unterzeichnung der Glückwunsch-Adresse, wie die Darreichung eines beliebigen Beitrags kann in der Wohnung Ihrer Durchlauchten der Prinzen **Gustav und Adolph von Thurn und Taxis**, Weststraße Nr. 14, 2 Tr. von heute bis zum 10. März, Nachmittags von 2—6 Uhr, erfolgen.

Heute Abend 7 Uhr

Versammlung des Patriotischen Vereins

Katharinenstraße 10 (Bodenbacher Bierhalle).

Der Vorstand.

Vortrag eines Mitgliedes über das neue Wahlgesetz.

Generalversammlung der Schuhmachergesellen-Krankencasse.

Mittwoch den 10. März a. c. in Winters Restauration, Neutrichhof 25, Abends 7 1/2 Uhr. Tagesordnung: 1. Cassenverwaltung betreffend, 2. Vornahme der nöthigen Wahlen. Zahlreiches Erscheinen ist notwendig. Mitglieder, welche das Cassenbottentamt übernehmen wollen, haben sich beim Vorsitzenden zu melden.
Im Auftrage: **F. Kuntze.**

Bereinigte Barbier. Morgen Dienstag Abend 8 Uhr **Generalversammlung** in der Restauration des Herrn **Thome**, Nicolaisstraße Nr. 6. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.
Aufnahme neuer Mitglieder. Um allseitiges Erscheinen der Mitglieder bittet
d. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion über den am 22. Februar von einem Vereinsmitgliede gehaltenen Vortrag „Das Wasser und Berlin“, dann der Frage Nr. 39, betreffend die dormaligen Negocirungen fremder Anleihen an deutschen Börsen, und der Frage Nr. 40, ob ein baldiges Wiederaufblühen des Handels mit Spanien zu erwarten ist.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 8 Uhr.

Ausstellung: Aus dem Leben der flamländischen und holländischen Maler von **Madou**.

Der Vorstand.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Montag den 8. März, 7 Uhr Abends

Chorprobe zu **Joh. Seb. Bach's Passionsmusik** im Saale des Gewandhauses.
Wir ersuchen die geehrten Theilnehmenden, sich recht zahlreich und pünctlich einzustellen.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Riedel'scher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Es wird dringend gebeten, sowohl die Chorstimmen zu **Volkmann's Motette**, als auch sämtliche entliehenen Chorstimmen zu **Händel's „Israel“** mitzubringen resp. zuzuschicken.

Singakademie.

Morgen Abend 1/2 8 Uhr Probe im Schützenhause.

Die Gemüthlichen

heute Montag Abend bei Schilling. NB. Abrechnung.

Habt Acht.

Morgen Dienstag General-Versammlung. Der Haupthase.

Welpen. 22. 10. 8 - 27. 3. 07. 5. 16. 20. 2.

Am gestrigen Tage verschied
Frau Regine geb. Nisch, 94 Jahre alt,
was entfernten Verwandten hierdurch anzeigt
Anger, den 6. März 1869.

G. Herrmann.

Gestern Abend 10 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden
unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Amalie Müller geb. Fichtner-Buttrich.
Um stille Beileid bitten
Leipzig, den 7. März 1869.

die Hinterlassenen
in Leipzig, Annaberg, Mittweida, Chemnitz.

Lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht,
daß Gott unsern kleinen freundlichen Georg wieder zu sich ge-
nommen hat.

Den 6. März 1869. Die tiefbetrübten Eltern:
Friedrich Säusel u. Frau geb. Gotthardt.

Heute 6 1/2 U. Ab. L. A. und U. L. 8 U. Br. M. □ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Gräwert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Ksmann, Kfm. a. Jüterbogk, Stadt Eöln. | Hertel, Kfm. a. Meissen, Hotel Stadt London. | Dmpteda, Kfm. a. Lissabon, H. de Baviere. |
| Abrahamson, Kfm. a. Berlin, H. St. London. | Hartung, Frau Gutsbes. a. Bernburg, Hotel | v. Prigbür, Major a. Schwerin, H. de Baviere. |
| Bockermann, Kfm. a. Stuttgart, St. Gotha. | de Prusse. | Piper, Buchhdlr. a. Stuttgart, grüner Baum. |
| Blauschild, Banq. a. Warschau, H. de Bav. | Healy, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner | Poillert, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Magde- |
| Bornig, Kfm. a. Hof, Hotel z. Palmbaum. | Bahnhof. | burger Bahnhof. |
| Bergmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brüss. H. | Jacobi, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London. | Rentsch, Kunstgärtner a. Dresden, St. Draniend. |
| Blasemann, Capellmstr. a. Dresden, Hotel zum | Josephy, Kfm. a. Leeds, Hotel z. Palmbaum. | Ralla, Officier a. Forchheim, Münchner Hof. |
| Dresdner Bahnhof. | Katich, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. | Richter, Tuchfabr. a. Osterode, Hotel z. Magde- |
| Beders, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt Dresden. | Kohemann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | burger Bahnhof. |
| Cramer, Kfm. a. Eöln a/Rh., H. de Baviere. | Köck, Brauereibes. a. München, Münchner Hof. | Rothe, Kfm. a. Dresden, goldnes Einhorn. |
| Cohn, Kfm. a. Jenickau, Hotel z. Palmbaum. | Reidel, Braumstr. a. Jena, goldnes Sieb. | Stellmacher a. Nordhausen, |
| v. Dölan, Grä., Graf nebst Jäger aus Greiz, | Langelütje, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum | Sammerfeld a. Frankfurt a/M., und |
| Hotel de Prusse. | Palmbaum. | Silberstein a. Galacz, Käte., Lebe's Hotel. |
| Danhauer, Fräul. a. Oberfurth, Wolfs H. g. | Ludewig, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. | Seipel, Kfm. a. Hamburg, H. zum Palmbaum. |
| v. Egloffstein, Rittergutsbesitzer aus Remse, | Lehmann, Kfm. a. Dresden, H. St. Dresden. | Schrothwitz, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum. |
| Münchner Hof. | Meyer, Kfm. a. Eöln a/Rh., Stadt Gotha. | Siegelmann, Färbereibes. aus Mühlhausen, |
| Fauger, Kfm. a. Werbau, Hotel z. Palmbaum. | Mayer, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Bologne. | Brüsseler Hof. |
| Friedner, Webermstr. a. Elberberg, Stadt Riesa. | Mappin, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie | v. Scheele n. Frau, Rittergutsbes. a. Hannover, |
| Günther, Kfm. a. Hainichen, Stadt Gotha. | Mendel, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg. | Hotel de Bologne. |
| Gröbisch, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. | Reiblinger, Kfm. a. Hamburg, | Spiettel, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg. |
| Gabeland n. Frau, Rittergutsbes. a. Altenburg, | Röhl, Maschinenfabr. a. Solzern, und | Ulrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Hotel Stadt Dresden. | v. Rovisky, Generalmajor a. Zürich, Hotel zum | Wiegand n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. |
| Hersfurth, Kfm. a. Hainichen, Stadt Gotha. | Palmbaum. | Wedde, Bronzeur a. Hamburg, weißer Schwan. |

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 6. März. (Abend-Course.) Staatsbahn 315 3/4. Credit-Actien 289 1/4. 1860er Loose 85. Steuerfreie Anleihe 53 1/8. National-Anleihe 56. Amerit. 6% Anleihe pr. 1882 87 1/2. Lombarden 225 1/2. Türken —. Silberrente —. 1864er Loose 58 1/8.

Hamburg, 6. März. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 90 1/2. Nat.-Anl. 58. Deft. Creditact. 121 1/2. 1860er Loose 84. Vereinsbank 112 1/4. Norddeutsche Bank 129 3/4. Rhein. E.-B.-A. 114 1/2. Hessische Nordbahn 98 3/4. Atona-Kieler E.-B.-A. 106. Finnländische Anleihe 77. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 121 3/4. do. von 1866 120 1/2. Amerit. 6% Anleihe pr. 1882 80. Staatsb. 664. Lomb. 475. Ital. Rente 55 5/8. Disc. 3. Tendenz: Inländ. Spanier 27 1/2, ausl. Spanier 30 3/4. Still und niedriger. Amerikaner beliebt.

Wien, 6. März. (Abend-Course.) Creditactien 300.20. 1860er Loose 104. —. 1864er Loose 127.50. Nordbahn —. Staatsbahn 328.50. Galizier 221.75. Lombarden 234.30. Napoleonsd'or 9.86. Bankactien —. Böh. Westbahn —. Ungar. Credit-Actien —. Papier-Rente 63.20. Anglo-Austrian-Bank 299.50. Tendenz: Beliebte.

Wien, 6. März. (Schlußcourse.) 4 1/2 % Metalliques —. 5% Metalliques Mai-November —. Steuerfreie Anl. 64.60. 1854er Loose 94. —. Creditloose 169.75. 1860er Loose 103.60. 1864er Loose 127.30. National-Anl. —. Bankactien 730. —. Creditact. 277.50. Silberanleihe de 1864 75.75. Anglo-Austrian-Bank 297. —. Nordbahn 232.25. Lombarden 234.50. Staatsbahn —. Galizier 221.50. Czernowitzer 187. —. Böh. Westbahn 189. —. Napoleonsd'or 9.85. Ducaten 5.80. Silbercoupons 121.10. Wechsel auf London 123. —. Wechsel auf Paris 49. —. Wechsel auf Hamburg 90.75. Wechsel auf Frankfurt a/M. 103. —. Wechsel auf Amsterdam 102.50. Papier-Rente 63.10. Silber-Rente 70.60. Tendenz: Matt.

London, 6. März. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 92 13/16. 1% Spanier 32 1/16. Italien. Rente 55 5/8. Lomb. 19 3/16. Rumänier —. 5% Russen de 1822 —. 5% Russen de 1862 87 1/8. 5% Russen de

1864 94 1/8. 5% Russen de 1866 94. 5% Türken de 1865 40 5/16. 6% Amerit. Anleihe pr. 1882 83 1/8. 6% Amerit. Anleihe pr. 1885 —. Silber —. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —. New-York, 6. März. (Schlußcourse.) Gold-Agio Eröffnung 129 1/8, Schluß 131 3/8. Wechsel auf London in Gold 108 7/8; 6% Amerit. Anl. pr. 1882 118 1/2, do. pr. 1885 116 1/2. 1865er Bonds 112 3/4. Illinois 140. Eriebahn 36. Baumw. Widdl. Upland 29 3/8. Petroleum raffiniert 35 1/8. Mais 1.02. Wehl (extra state) 6.45—7.05. Goldagio schwankte während der Börse bis um 1 1/8.

Philadelphia, 6. März. Petroleum raff. 34 3/4.

Savanna, 6. März. Wechselcours auf London 11. Zuder Nr. 12 9 3/8.

Telegraphische Depeschen.

München, 6. März, Abends. Die Abgeordnetenkammer hat dem Beschlusse des Ausschusses bezüglich des Eisenbahnezes und derjenigen Eisenbahnlinien, welche zunächst gebaut werden sollen, zugestimmt. Zu den letzteren hat es die Linie Wassertrüdingen-Dinkelsbühl, deren Bau auf 1,930,000 Gulden veranschlagt ist, hinzugefügt, die sonst noch in Vorschlag gebrachten Modificationen jedoch abgelehnt.

Brüssel, 6. März, Abends. Die Repräsentantenkammer hat die Vorlage betreffs der Aufhebung der Schuldbast angenommen, dagegen ein Amendement, daß die Haft wegen Preßvergehen beibehalten werden solle, verworfen.

Southampton, 6. März, Nachmittags. Der Brasilien-dampfer „La Plata“ ist mit 31,610 Dollars in Contanten hier angekommen. Den mit demselben eingegangenen Nachrichten zufolge hat in Montevideo eine diplomatische Konferenz stattgefunden. — Man glaubt, daß in Assumption eine provisorische Regierung gebildet werden solle, deren erste Handlung sein werde, Lopez für vogelfrei zu erklären.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.